



YAMAHA

MODEL YEAR
ANNÉE MODÈLE
MODELLJAHR
AÑO DEL MODELO
ANO DO MODELO

2025

**OWNER'S / OPERATOR'S MANUAL
MANUEL DU PROPRIÉTAIRE / CONDUCTEUR
BEDIENUNGS- / BETRIEBSANLEITUNG
MANUAL DEL PROPIETARIO / USUARIO
MANUAL DO PROPRIETÁRIO / OPERADOR**



**UTILITY VEHICLE
VÉHICULE UTILITAIRE
NUTZFAHRZEUG
VEHÍCULO UTILITARIO
VEÍCULO UTILITÁRIO**

-  **Read this manual carefully before operating this vehicle.**
-  **Il convient de lire attentivement ce manuel avant la première utilisation du véhicule.**
-  **Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.**
-  **Lea este manual atentamente antes de utilizar este vehículo.**
-  **Leia este manual com atenção antes de operar este veículo.**

UMX



YUM2E



Original instructions
Notice originale
Originalbetriebsanleitung
Manual original
Instruções originais



PRINTED IN USA
2024.12-0.3×1 CR
(E, F, G, S, W)



MODELLJAHR **2025**

BEDIENUNGS- / BETRIEBSANLEITUNG



NUTZFAHRZEUG

 Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch, bevor Sie das Fahrzeug in Betrieb nehmen.

UMX



YUM2E

LIT-19626-A3-91

J0H-F8199-34-G0

Übereinstimmungserklärung für die EG GE

entsprechend den Richtlinien 2006/42/EG

Wir, YAMAHA MOTOR POWERED PRODUCTS CO., LTD
200-1 Sakagawa, Kakegawa, Shizuoka, Japan

erklären hiermit mit alleiniger Verantwortung, dass das Produkt

YUM2E25 (J0H-600101~)

als Gegenstand dieser Erklärung den grundlegenden Gesundheits-
und Sicherheitsanforderungen der Richtlinie 2006/42/EG

und anderen relevanten Richtlinien der EG entspricht.

2014/30/EU

(soweit zutreffend)

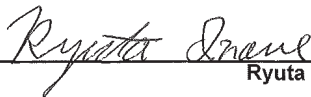
Um eine korrekte Anwendung der grundlegenden Gesundheits- und
Sicherheitsanforderungen dieser EG-Richtlinie zu gewährleisten,
wurden die nachfolgend aufgeführten Standards und/oder
technischen Spezifikationen hinzugezogen:

ANSI B56.8-2019, ANSI Z535.4-2011, ANSI Z130.1-2020, ANSI Z135-2020

Generalvertretung
YAMAHA MOTOR EUROPE N.V.
Koolhovenlaan 101, 1119 NC Schiphol-Rijk, Holland

Shizuoka, Japan, 1. Oktober 2024

Produktentwicklung Div.
Technische Abteilung


Ryuta Inoue

WICHTIGER HINWEIS ZU DIESEM PRODUKT

Die US-Exportkontrolle

Sie werden erkennen, dass das Produkt in den Vereinigten Staaten hergestellt wurde. Sie dürfen das Produkt daher nur in der Form verwenden, exportieren oder erneut exportieren, wie dies nach den Gesetzen der Vereinigten Staaten und den Gesetzen der Gerichtsbarkeit(en), in der bzw. denen das Produkt erworben wurde, zulässig ist.

Das Produkt unterliegt den Gesetzen zur Exportkontrolle der Vereinigten Staaten. Insbesondere, aber nicht ausschließlich, darf das Produkt weder direkt noch indirekt exportiert oder erneut exportiert werden:

- (a) in ein von den USA mit Embargos oder Wirtschaftssanktionen belegtes Land oder;
- (b) an eine Person, die auf der U.S. „Denied Persons List“ (Liste mit abgelehnten Personen) oder „Entity List“ (Liste mit abgelehnten Unternehmen) steht oder;
- (c) an Personen, die auf der U.S. „Specially Designated Nationals List“ (Liste mit speziell benannten Staatsangehörigen), „Specially Designated Terrorists List“ (Liste mit speziell benannten Terroristen) oder der „Specially Designated Narcotic Traffickers List“ (Liste mit speziell benannten Rauschgifthändlern) stehen.

VORWORT

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf eines Yamaha-Nutzfahrzeugs. Diese Anleitung enthält Informationen, die Sie für den ordnungsgemäßen Betrieb, die Wartung und Pflege Ihres Nutzfahrzeugs benötigen. Ein gründliches Verständnis dieser einfachen Anweisungen wird Ihnen helfen, maximale Freude mit Ihrem neuen Fahrzeug von Yamaha zu haben.

Wenn Sie Fragen zum Betrieb oder zur Wartung Ihres Nutzfahrzeugs haben, wenden Sie sich bitte an einen Yamaha-Händler.

Yamaha Motor Powered Products Co., Ltd.

YUM2E

BEDIENUNGS- / BETRIEBSANLEITUNG

© 2025 Yamaha Motor Powered Products Co., Ltd.

1. Ausgabe Oktober 2024

Alle Rechte vorbehalten.

Jeglicher Nachdruck oder unerlaubte Verwendung

ohne die schriftliche Genehmigung von

Yamaha Motor Powered Products Co., Ltd.

ist ausdrücklich untersagt.

Gedruckt in den USA

LIT-19626-A3-91

WICHTIGER HINWEIS ZU DIESEM HANDBUCH

Besonders wichtige Informationen werden wie folgt hervorgehoben:

	Dies ist das Sicherheitssymbol. Es informiert Sie über potentielle Verletzungsgefahren. Befolgen Sie alle Anweisungen in Verbindung mit diesem Symbol, um mögliche oder sogar tödliche Verletzungen zu vermeiden.
 WARNUNG	Eine WARNUNG bezeichnet eine gefährliche Situation. Wird diese nicht vermieden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.
ACHTUNG	Ein ACHTUNG bezeichnet spezielle Vorsichtsmaßnahmen, die zur Vermeidung von Schäden am Fahrzeug oder an fremdem Eigentum zu treffen sind.
HINWEIS	Ein HINWEIS liefert wichtige Informationen, die eine Vorgehensweise klarer oder einfacher machen.

HINWEIS

Yamaha ist ständig bestrebt nach Verbesserungen in Bezug auf Produktdesign und -qualität. Obwohl diese Anleitung die aktuellsten Produktinformationen enthält, die zum Zeitpunkt der Drucklegung verfügbar sind, kann es zu geringfügigen Abweichungen zwischen Ihrem Nutzfahrzeug und dieser Anleitung kommen. Wenn Sie Fragen zu diesem Handbuch haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

WARNUNG

Lesen und verstehen Sie diese Anleitung vollständig, bevor Sie Ihr Nutzfahrzeug nutzen. Diese Anleitung sollte als fester Bestandteil Ihres Nutzfahrzeugs betrachtet werden und beim Weiterverkauf im Fahrzeug verbleiben.

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	
WICHTIGE PLAKETTEN	1
 SICHERHEITSHINWEIS	2
BEDIENELEMENTE	3
ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN	4
BETRIEB	5
WARTUNG UND EINSTELLUNG	6
LAGERN	7
TECHNISCHE DATEN	8
SCHALTPLAN	9
INDEX	10

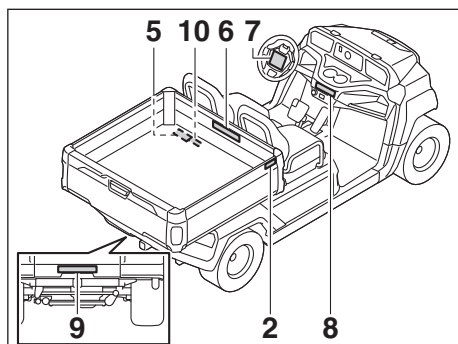
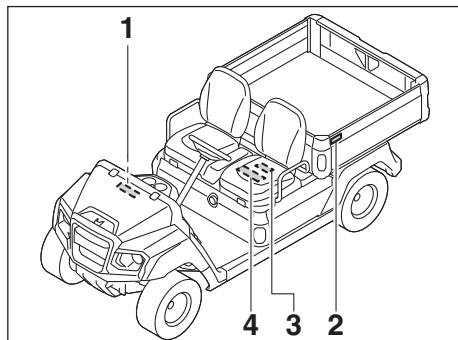
WICHTIGE PLAKETTEN



SICHERHEITS- UND HINWEISPLAKETTEN

Lesen Sie die folgenden Aufkleber sorgfältig, bevor Sie Ihr Nutzfahrzeug in Betrieb nehmen. Wenn einer dieser Aufkleber beschädigt ist oder fehlt, wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler, um Ersatz zu erhalten.

1



1

⚠️ WARNUNG/ADVERTENCIA	
• Sitzen oder stehen nicht im Lagerbereich. • Kraftstoffdämpfe können Feuer oder Explosionsgefahr sein. Um Verletzungen oder Tod zu vermeiden, darf niemals Kraftstoff oder brennbare Flüssigkeiten in diesem Stauraum aufbewahrt werden. • Lagerung sollte nicht überschreiten 22lb (10kg)	• No se siente ni se pare en el área de almacenamiento. • Los vapores de combustible pueden ser un riesgo de incendio o explosión. Para evitar lesiones o la muerte, nunca almacene combustible o líquidos inflamables en este compartimento de almacenamiento. • El almacenamiento no debe exceder los 22lb (10kg)
YAMAHA	***-F151F-**

2

⚠️ WARNUNG		⚠️ AVERTENCIA
• Hände, Körper, andere Personen von Prise Punkte beim Absenken Bett. • Sie nicht das Fahrzeug mit Bett auf.		• Mantenga las manos, cuerpo, otras personas fuera de los puntos de pellizco al bajar la cama. • No utilice el vehículo con cama de arriba.
YAMAHA		***-K764-**

3

NACHRICHT /AVISO	
Vor dem Schleppen oder der Lagerung muss der Schalter in die Stellung "TOW" gebracht werden. Andernfalls: • Antriebssystem Schaden während Abschieben. • Kann sich die Batterie bei langer Lagerung völlig entleeren und dadurch beschädigt werden. • Nach Stellen des Schalters von "RUN" auf "TOW" vor dem erneuten schalten mindestens 15 Minuten warten.	Coloque el interruptor en la posición de "TOW" antes de remolcar o almacenar la unidad. Si esto no se hace: • Drive sistema de daños cuando en remolque. • Es posible que la batería se descargue completamente y que sufra daños al almacenar la unidad a largo plazo • Después de mover el interruptor de "RUN" a "TOW", espere un mínimo de 15 segundos antes de conmutar de nuevo.
YAMAHA	***-K8298-**

4

	⚠️ WARNUNG Explosive Gase Sind Veröfentlicht Wenn Batterien Werden Beladen Oder Entladen. • Gut ventiliert halten. • Funken, Flammen behalten und Zigaretten weg. • Schild-Augen, arbeitend nahe Batterien.		⚠️ WARNUNG Schwefelsäure in Batterien wird Haut, Augen verbrennen, und Kleidung. • Batterien nicht neigen. • Öffnungskappen dicht halten und Niveau. • Im Falle der Verletzung, Erörten mit Wasser und Anruf Arzt sofort.		⚠️ WARNUNG Elektrische shorts Können Laufen Sie Auf Brandwunden Hinaus. • Verbindung nicht machen zwischen positiv und negative Batterie Terminals.
YAMAHA					***-K8297-**

WICHTIGE PLAKETTEN

5

DATE OF CONSTRUCTION: *** ****

YAMAHA MOTOR POWERED PRODUCTS CO., LTD

200-1 SAKAGAWA, KAKEGAWA, JAPAN

MODEL: YUM2E**

VEHICLE WEIGHT: *** kg (**** lb)

NOMINAL BATTERY VOLTAGE: **V

BATTERY WEIGHT MAX.: *** kg, MIN.***** kg

MY20**

MAX. POWER: ** hp (* * kW)

LOAD CAP.: *** kg (**** lb)

G.V.W.R.: **** kg (**** lb)

CE

This vehicle complies with ANSI/ITSDF B56.8-2019-Part III

***-F4236-**

6

⚠️ WARNUNG/ADVERTENCIA

Unschonmäßige Verwendung von Ladung kann zu **SCHWEREN VERLETZUNGEN** oder **TOD** aus dem Verlust von Kontrolle, kippen oder anderen Unfällen.

- Kein Passager in Fracht Bett.
- Maximale Beladung im Fracht Bett: 800 lbs (363 kg).
- Legen Sie sich auf die Handhabung und Stabilität:
- Sichere Ladung so, dass es nicht zu einer Umschichtung von Beladung könnte eine lockere Handhabung unverändert ändern oder geworfen werden uns auffällig insassen.
- Halten Sie im Gewicht der Ladung Bett Mittelpunkt einer Seite zu anderen, und so niedrig und möglichst weit vorn. Top-schwere Lasten erhöhen das Risiko von kippen.
- Bei voller Ladung oder mit Anhänger:
- Geschwindigkeit verringern und damit mehr Raum zu stoppen und zu vermeiden, Höpfen und unregelmäßigen Gelände.
- Schalten Sie schrittweise und langsam.
- Vermeiden Hügel und unregelmäßigen Gelände.
- Lesen Sie Bedienungsanleitung vor dem Laden oder Abschleppen.
- **YUM2E**

El uso incorrecto de la cama de carga puede resultar en lesiones graves o la muerte por pérdida control, vuelco o de otros accidentes.

- No lleve la carga de pasajero en la cama.
- Carga máxima de carga en la cama: 800 lbs (363 kg).
- Carga puede afectar el manejo y la estabilidad.
- Asegure la carga para que no se ven cambios de carga a granel puede cambiar inesperadamente la manipulación o se proyectado hacia delante en huida ocupantes.
- Mantener el peso de la carga centrada en la cama de lado a lado, y lo más bajo y lo más adelante posible. Top-cargas pesadas aumentar el riesgo de vuelco.
- Cuando se cargan con la carga de remolque o un remolque:
- Reduzca la velocidad y permitir más espacio para detener y evitar las colinas y terrenos difíciles.
- A su vez poco a poco a la vez.
- Evite colinas y terrenos difíciles.
- Leer manual del propietario antes de la carga o el remolque.

⚠️ WARNUNG/ADVERTENCIA

Statische Elektrizität kann Funken entzünden brennstoff Dampf verursacht **BRAND-ODER EXPLOSIONSGEFÄHR**.

- Nicht füllen trostbaren Behälter Kraftstoff (Gas) in den Frachträumen Bett.
- Set Kraftstoff Container auf dem Boden berühren und Kraftstoff Düse zu der ungeschützten Behälter. Bevor Sie cap.
- Halten Sie die Düse Kraftstoff in Kontakt mit dem Behälter, während Betankung.
- Ziehen GGF bevor Brennstoff Container Ladung in Bett.

La electricidad estática puede encender chispas de vapor de combustible provocando un **INCENDIO** o una **EXPLOSION**.

- No llene el contenedor portátil de combustible (gas) en la cama de carga.
- Conjunto de contenedores de combustible sobre el terreno y contacto con la boquilla de combustible sin abrir el contenedor antes de quitar la tapa.
- Mantenga la boquilla de combustible en contacto con el recipiente mientras alimentando.
- Apriete bien la tapa antes de colocar la carga en el contenedor de combustible cama.

*** -K7766-**

7

⚠️ WARNING/ADVERTENCIA

Verringern Sie das Risiko von Unfällen und Verletzungen oder **TOD**:

- Passen Sie die Geschwindigkeit stets an das Gelände, die Sichtverhältnisse und die Fahreraufgaben.
- Fahren Sie bei hohem Verkehrsaufkommen, beim Rückwärtsfahren und beim Fahren auf nassem, unwegigem oder losem Untergrund mit besonderer Vorsicht.

BEDIENUNGSANLEITUNG

- Lesen Sie vor dem Betreiben des Fahrzeugs den Warnaufkleber auf dem Getränkehalter.
- Stellen Sie sicher, dass die Insassen sitzen.
- Wählen Sie "FORWARD" oder "REVERSE", stellen Sie dann den Hauptschalter auf "ON".
- Treten Sie das Gaspedal, um das Fahrzeug zu bewegen.
- Nehmen Sie zum Anhalten den Fuß vom Gaspedal und betätigen Sie das Bremspedal. Bevor Sie das Fahrzeug verlassen, betätigen Sie die Feststellbremse, bis sie sperrt, und schalten Sie den Hauptschalter auf "OFF".
- Halten Sie vollständig an, bevor Sie rückwärts fahren.
- Lesen Sie für weitere Informationen in der Bedienungsanleitung.

INSTRUCCIONES DE USO

- Lea la advertencia fijada en el posavasos antes de utilizarlo.
- Asegúrese de que los ocupantes están sentados.
- Seleccione "FORWARD" o "REVERSE", coloque el interruptor principal en "ON".
- Apriete el acelerador para comenzar a moverse. El motor arrancará y el freno de mano se bajará automáticamente.
- Para detener, suelte el acelerador y luego presione el pedal de freno. Antes de abandonar el vehículo presione el freno de mano hasta que quede bloqueado y coloque el interruptor en "OFF".
- Deténgase por completo antes de invertir la dirección.
- Lea el Manual del Propietario/Operador para obtener más información.

YAMAHA

*** -K7762-**

8

Verringern Sie das Risiko von Unfällen und Verletzungen oder TOD:

- Fahrzeug: 1 Betreiber und 1 Fluggast.
- Sitzen bleiben und halten, während in Bewegung.
- Strecken Sie keine Körperteile aus dem Fahrzeug.
- Durch einen Befahrer oder Fracht kann das Betreiben des Fahrzeugs beeinträchtigt werden.
- Fahren Sie langsam um die Kurven.
- Fahren Sie an Hängen geradlinig hinauf oder herunter. Durch seitliches Entlangfahren in einem Hange erhöht sich das Risiko des Überschlagens.
- Nennleistung des Fahrzeugs auf ebener Fläche (Fahrer, Befahrer, Fracht, Anhänger und Ladung): 680,3 kg (1500 lbs).

YAMAHA

⚠️ WARNUNG/ADVERTENCIA

- Die Betreiber dieses Fahrzeugs müssen mindestens 16 Jahre alt und in Besitz eines gültigen Führerscheins sein. Die Nutzung durch Minderjährige muss von Erwachsenen beaufsichtigt werden. Machen Sie sich mit den Gesetzen für die Mindestalteranforderungen vertraut.
- Sehen und lesen Sie die Bedienungsanleitung. Befolgen Sie die alle Anweisungen und Warnungen.

Para reducir el riesgo de accidentes y lesiones o DE MUERTE:

- Capacidad de los vehículos: 1 conductor y 1 pasajero.
- Permanezca sentado y sin moverse mientras el vehículo esté en movimiento.
- Mantenga la totalidad del cuerpo en el interior del vehículo.
- Los pasajeros y la carga pueden afectar la conducción del vehículo.
- Conduzca el vehículo lentamente y por turnos.
- Conduzca en línea recta en las subidas y bajadas (conducir en diagonal en las pendientes aumenta el riesgo de vuelco).

- Capacidad nominal del vehículo (conductor, pasajero, remolque y carga) 680,3 kg (1500 lbs) sobre una superficie plana.
- Este vehículo se recomienda únicamente a conductores mayores de 16 años con una licencia válida de conducción de vehículos a motor. El uso por menores de edad deberá ser supervisado por un adulto. Consulte la edad mínima requerida por las leyes de su país.
- Busque y lea el Manual de Proprietario.
- Siga todas las instrucciones y advertencias.

*** -K7768- **

9

⚠️ WARNUNG/ADVERTENCIA

Falsches Beladen eines Anhängers oder Ziehens eines Gegenstandes kann das Fahrverhalten sowie die Stabilität beeinträchtigen und birgt das Risiko eines Überschlags oder sonstiger Unfälle.

- Ladung vor Verrutschen sichern.
- Das Zugstängengewicht darf an der Halterung nicht mehr als 150 lb (68 kg) betragen.
- Nicht mehr als 1500 lb (680 kg) rollendes Gewicht (Anhänger plus Beladung) ziehen.
- Vor dem Beladen oder Ziehen (von Gegenständen) die Bedienungsanleitung lesen.

YAMAHA

Cargar un remolque o arrastrar un objeto de manera incorrecta puede afectar a la maniobrabilidad y a la estabilidad, y conllevar un riesgo de vuelco u otros accidentes.

- Sujete la carga para que no se desplace.
- El peso en el gancho de remolque no debe superar nunca 150 lb (68 kg).
- No remolcar un peso rodante (remolque más carga) de más de 1500 lb (680 kg).
- Antes de cargar, remolcar o arrastrar objetos, leer el manual de utilización.

Falscher Reifendruck oder Überladen kann zu Kontrollverlust führen. Zur Vermeidung von Unfällen, Verletzung und TOD:

- Betriebsdruck der Reifen: bei kalten Reifen einstellen.
- | Reifengröße | Vorne | Empfohlen / Minimal | Hinten |
|---------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|-----------------------------------|
| 20x10-10, 4-lä-gig eingestuft | 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi | 151 kPa, 22 psi / 151 kPa, 22 psi | 206 kPa, 30 psi / 193 kPa, 28 psi |
| 20x10-10, 6-lä-gig eingestuft | 206 kPa, 30 psi / 193 kPa, 28 psi | 206 kPa, 30 psi / 193 kPa, 28 psi | 206 kPa, 30 psi / 193 kPa, 28 psi |
| 23x10,5-12, 4-lä-gig eingestuft | 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi | 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi | 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi |
- Reifendruck nicht unter Minimum einstellen. Reifen kann sich von Felge lösen.

Una presión incorrecta de los neumáticos o una sobre carga puede ocasionar la pérdida de control. Para reducir el riesgo de accidente y lesiones o la MUERTE:

- Presión de trabajo de los neumáticos: ajustar con los neumáticos en frío.
- | Medida de los neumáticos | Recomendada / Mínima |
|--------------------------|--|
| 20x10-10, PR-4 | Delantero: 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi
Trasero: 151 kPa, 22 psi / 151 kPa, 22 psi |
| 20x10-10, PR-6 | Delantero: 206 kPa, 30 psi / 193 kPa, 28 psi
Trasero: 206 kPa, 30 psi / 193 kPa, 28 psi |
| 23x10,5-12, PR-4 | Delantero: 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi
Trasero: 137 kPa, 20 psi / 124 kPa, 18 psi |
- No ajustar nunca la presión de los neumáticos por debajo del mínimo. Los neumáticos pueden salirse de las llantas.

*** -F1699- **

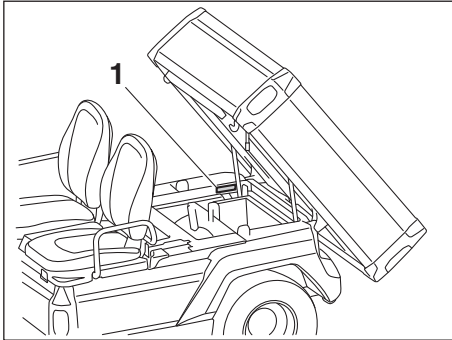
10

CAN ICES-002/NMB-002

*** -H2377- **

WICHTIGE PLAKETTEN

1



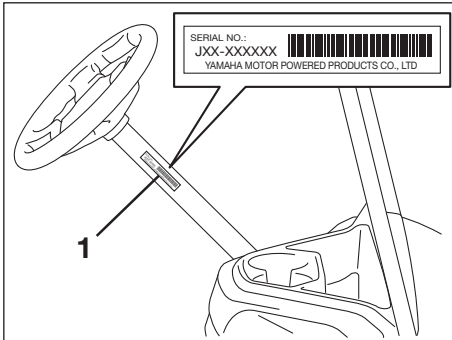
1. Fahrzeug-Seriennummer

SERIENNUMMER

Die Seriennummer ist am abgebildeten Ort angebracht.

HINWEIS

Die ersten drei Ziffern der Seriennummer dienen der Modellidentifikation, die restlichen Ziffern sind die Produktionsnummer der Einheit. Notieren Sie sich diese Nummern als Referenz, wenn Sie Teile bei einem Yamaha-Händler bestellen.



1. Fahrzeug-Seriennummer

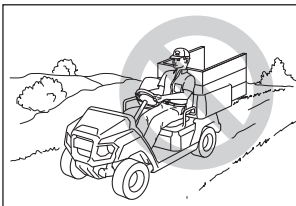
Seriennummer:

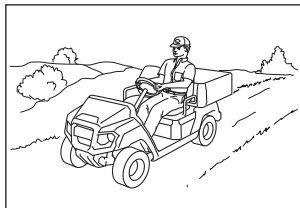
Yamaha-Nutzfahrzeuge sind so konzipiert, dass sie einfach zu bedienen sind. Beachten Sie jedoch unbedingt die folgenden Punkte, um das Risiko von schweren oder tödlichen Verletzungen aufgrund von Kontrollverlust und anderen Gefahren zu verringern:

VOR INBETRIEBNAHME DES NUTZFAHRZEUGS

2

- Lesen Sie diese Bedienungs-/Betriebsanleitung sowie alle Sicherheits- und Hinweisplaketten am Nutzfahrzeug, bevor Sie es nutzen.
- Führen Sie die in Abschnitt 4 dieser Anleitung beschriebenen Kontrollen vor der Nutzung durch.
- Dieses Fahrzeug wird nur für Fahrer ab 16 Jahren mit gültigem Führerschein empfohlen. Erwachsene müssen die Nutzung durch Minderjährige beaufsichtigen. Hinsichtlich des erforderlichen Mindestalters beachten Sie bitte die für Sie geltenden staatlichen Rechtsvorschriften.
- Es darf nicht mehr als eine Person pro Sitzplatz zugelassen werden. Dieses Nutzfahrzeug ist auf zwei Personen beschränkt.
- Nehmen Sie niemals eine Person mit, die nicht in der Lage ist, beide Füße fest auf dem Boden zu platzieren, während sie mit dem Rücken an der Rückenlehne sitzt.
- Nie einen Beifahrer auf der Ladefläche mitnehmen.
- Nutzen Sie das Nutzfahrzeug nicht unter Alkoholeinfluss oder Drogeneinfluss; ihr Einfluss auf die Sicht und das Urteilsvermögen macht den Betrieb eines Nutzfahrzeugs gefährlich.
- Dieses Fahrzeug wurde nicht für den Einsatz auf öffentlichen Straßen hergestellt und entspricht nicht den für Personenkraftwagen geltenden Sicherheitsnormen des Bundes für Kraftfahrzeuge.
- Nutzen Sie das Nutzfahrzeug nicht auf öffentlichen Straßen oder Autobahnen, es sei denn, dies ist gesetzlich oder durch die örtliche Behörde erlaubt.





- Nehmen Sie keine Änderungen oder Ergänzungen vor, die die Kapazität oder den sicheren Betrieb beeinträchtigen, und nehmen Sie keine Änderungen vor, die nicht im Einklang mit der Bedienungs-/Betriebsanleitung stehen.

WÄHREND DER NUTZUNG DES NUTZFAHRZEUGS

- Halten Sie Ihren gesamten Körper im Nutzfahrzeug, bleiben Sie sitzen und halten Sie sich fest, wenn das Fahrzeug in Bewegung ist.
- Starten Sie das Nutzfahrzeug erst, wenn alle Personen Platz genommen haben.
- Beim Fahren stets beide Hände am Lenker halten. Passen Sie die Geschwindigkeit stets an das jeweilige Gelände, die Sichtweite, die Betriebsbedingungen und Ihre persönliche Erfahrung an. Auf unbekanntem Gelände langsam und besonders vorsichtig fahren. Immer auf sich verändernde Geländebedingungen vorbereitet sein.
- Fahren Sie niemals auf unebenem, rutschigem oder lockerem Untergrund.
- Seien Sie besonders vorsichtig in überlasteten Bereichen oder beim Zurückstoßen. Stoßen Sie immer langsam zurück und gucken Sie aufmerksam. Vermeiden Sie abruptes Anfahren und Stoppen.
- Vermeiden Sie es, das Lenkrad bei höheren Geschwindigkeiten zu stark zu drehen, um ein Kippen oder Rollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Keine Sprünge oder andere Stunts ausprobieren.
- Fahren Sie immer langsam und gerade bergauf oder bergab – niemals schräg, um ein Kippen oder Rollen des Fahrzeugs zu vermeiden. Befahren Sie niemals Hänge, die zu steil für das Fahrzeug oder Ihre Fahrfähigkeiten sind.
- Befahren Sie keine Hänge, die rutschig sind oder die Ihnen die Sicht nach vorne zu sehr behindern. Überqueren Sie nie einen Hügelkamm mit hoher Geschwindigkeit, wenn nicht erkennbar ist, was sich auf der anderen Seite befindet.



- Prüfen Sie stets das Gelände, bevor Sie einen Hang hinabfahren. Fahren Sie so langsam wie möglich. Einen Hang nicht mit hoher Geschwindigkeit hinabfahren.
- Vor dem Betrieb im neuen Gelände immer nach Hindernissen ausschauen.
- Dieses Fahrzeug nie in schnell fließenden Gewässern oder in einer Wassertiefe über 10 cm (4 in.) nutzen. Denken Sie daran, nasse Bremsen verlängern den Bremsweg. Prüfen Sie Ihre Bremsen nach Verlassen des Wassers. Gegebenenfalls sollten Sie die Bremsen mehrmals betätigen, damit die Bremsbeläge durch die Reibung trocknen.

ZUBEHÖR UND ZULADUNG

Zubehör

Durch Zubehör kann sich das Fahrverhalten und die Kontrolle über Ihr Fahrzeug verändern. Wenn Sie Zubehör in Erwägung ziehen oder ein Nutzfahrzeug mit Zubehör fahren wollen, denken Sie an Folgendes:

- Wählen Sie nur speziell für Ihr Nutzfahrzeug vorgesehenes Zubehör. Ihr Yamaha-Händler verfügt über verschiedenes Original-Yamaha-Zubehör. Auch weiteres Zubehör kann am Markt verfügbar sein. Yamaha kann jedoch nicht alle Nicht-Yamaha-Zubehörteile testen und auch keine Kontrolle über die Qualität dieser Produkte haben. Wählen Sie daher nur Original-Yamaha-Zubehör.
- Zubehör sollte fest und sicher montiert werden. Beim Fahren mit sich verschiebendem oder abfallendem Zubehör könnten Sie die Kontrolle über das Nutzfahrzeug verlieren.
- Zubehör nicht dort montieren, wo es Ihre Kontrolle über das Nutzfahrzeug beeinträchtigen könnte. Als Beispiele sind u.a. Gegenstände anzuführen, die Ihre Manövrierfähigkeit oder Sicht behindern.
- Beim Fahren eines Nutzfahrzeugs mit Zubehör ist besondere Vorsicht geboten. Das Nutzfahrzeug kann ein anderes Fahrverhalten aufweisen als ohne Zubehör.

Zuladung

Eine Fracht oder ein Anhänger können die Stabilität und das Fahrverhalten des Nutzfahrzeugs verändern. Bei der Frachtbeförderung oder beim Schleppen eines Anhängers müssen Sie mit gesundem Menschenverstand und ausgeprägtem Gefühl für die Last vorgehen. Denken Sie an folgende Punkte:

- Die auf Seite 58 vorgegebene maximale Zuladung darf nicht überschritten werden. Ein überladenes Nutzfahrzeug kann instabil sein.
- Die maximal zulässige Stützlast darf nicht überschritten werden. Sie können die Stützlast mit einer Badezimmerwaage messen. Setzen Sie die Deichsel des beladenen Anhängers auf die Waage, mit der Deichsel auf der Höhe der Kupplungskugel. Verändern Sie die Fracht im Anhänger um ggf. die Last auf die Deichsel zu reduzieren. Wenn Sie eine Fracht transportieren und einen Anhänger ziehen, berücksichtigen Sie die Stützlast bei der maximalen Zuladung.
- Die Ladung sollte von Seite zu Seite gleichmäßig verteilt und möglichst weit vorne auf der Ladefläche positioniert werden. Stellen Sie sicher, dass die Ladung während des Fahrzeugbetriebs nicht verrutschen kann.
- Ladung sollte immer im Anhänger gesichert werden. Achten Sie darauf, dass die Fracht im Anhänger nicht verrutschen kann. Eine Lastverschiebung kann zu einem Unfall führen.
- Sicherstellen, dass die Fracht nicht mit den Kontrollelementen in Konflikt gerät, und Ihre Sicht nicht behindert.
- Fahren Sie langsamer als Sie ohne Fracht fahren würden. Je mehr Gewicht Sie transportieren, desto langsamer sollten Sie fahren. Obwohl sich die Fahrtbedingungen ändern können, ist es beim Tragen schwerer Lasten oder beim Schleppen eines Anhängers vorteilhaft, nicht den "L"-Bereich zu verlassen.



- Einen größeren Bremsweg berücksichtigen. Ein schwereres Fahrzeug benötigt einen längeren Bremsweg. Beim Befördern von Ladungen auf der Ladefläche oder beim Ziehen eines Anhängers nicht abrupt bremsen.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven, außer bei sehr langsamen Geschwindigkeiten, um ein Kippen oder Rollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Hügel und raues Gelände. Suchen Sie das Gelände sorgfältig aus. Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf die Stabilität und das Fahrverhalten des Nutzfahrzeugs aus.

WARTUNGSBEDARF FÜR DIE SICHERHEIT DES NUTZFAHRZEUGS

Richten Sie sich nach Folgendem, um die Sicherheit von Nutzfahrzeug-Nutzern zu gewährleisten:

- **Vorbeugende Wartung.** Führen Sie alle planmäßigen Wartungsarbeiten gemäß den Empfehlungen des Herstellers durch, um ein sicheres, ordnungsgemäß funktionierendes Nutzfahrzeug bereitzustellen.
- **Personal.** Ausschließlich qualifiziertes, geschultes und autorisiertes Personal darf Nutzfahrzeuge überprüfen, einstellen und warten.
- **Teile und Materialien.** Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Ersatzteile und Materialien.
- **Belüftung.** Lüften Sie alle Wartungs- und Lagerbereiche entsprechend den geltenden Brandschutzvorschriften und -verordnungen, um Brandgefahren zu vermeiden. Es ist eine Belüftung erforderlich, um während des Ladevorgangs Wasserstoffgas aus den Elektrofahrzeug-Lagerbereichen zu entfernen.

Bei elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen hängt die Menge an Wasserstoffgas, die während des Ladevorgangs freigesetzt wird, von einer Reihe von Faktoren ab, wie dem Zustand der Batterien, der Ausgaberate des Batterieladegeräts und der Ladezeit der Batterien. Wegen der hohen Flüchtigkeit des Wasserstoffgases und seiner Neigung, aufzusteigen und sich an der Decke in Taschen zu sammeln, wird ein Minimum von fünf Luftwechseln pro Stunde empfohlen. Beachten Sie die geltenden Brandschutz- und Sicherheitsvorschriften im Zusammenhang mit den spezifischen Anforderungen an die Lüftungsebene sowie den Anforderungen für den Einsatz explosionsgeschützter elektrischer Geräte.

SICHERHEITSVORKEHRUNGEN BEI DER WARTUNG

Beachten Sie bei der Durchführung von Wartungsarbeiten alle Sicherheitshinweise in den Betriebs- und Wartungsanleitungen des Herstellers sowie die folgenden Sicherheitshinweise:

- Vor Beginn einer Wartung das Nutzfahrzeug ordnungsgemäß stilllegen, um unerwartete Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
- Blockieren Sie das Fahrgestell ordnungsgemäß, bevor Sie unter dem Nutzfahrzeug arbeiten, um unerwartete Fahrzeugbewegungen zu vermeiden.
- Bei Arbeiten an der Batterie nicht rauchen und keine Funken oder offene Flammen in der Nähe des Fahrzeugs zulassen, um Brände oder Explosionen zu vermeiden.
- Schalten Sie vor Arbeiten an einem elektrischen Nutzfahrzeug die elektrische Anlage des Fahrzeugs aus, indem Sie den Schalter Abschleppen in die Stellung "TOW" bringen, um einen Stromschlag oder eine Beschädigung der elektrischen Anlage zu vermeiden.
- Verwenden Sie bei Arbeiten an elektrisch betriebenen Nutzfahrzeugen oder in der Nähe von Batterien nur gut isolierte Werkzeuge, um Stromschläge oder Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden.



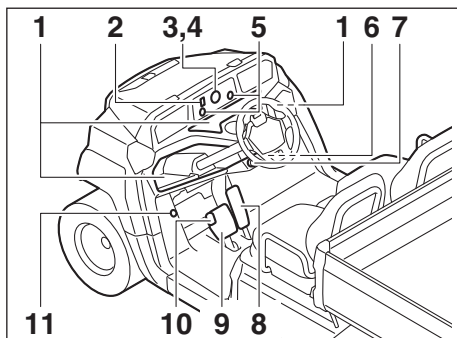
- Halten Sie alle Sicherheitseinrichtungen, einschließlich Bremsen, Lenkungen und Warneinrichtungen, in einem sicheren Betriebszustand. Verändern Sie diese Sicherheitseinrichtungen nicht in der vom Hersteller gelieferten Form.
- Nach jeder Wartung oder Reparatur muss das Fahrzeug von einer qualifizierten, geschulten und autorisierten Person in einem Bereich ohne Fußgängerverkehr gefahren werden, um eine ordnungsgemäße Bedienung und Einstellung zu gewährleisten.
- Protokollieren Sie alle durchgeführten Wartungsarbeiten in einem Wartungsprotokoll nach Datum, Name der Person, die die Wartung durchführt, und Art der Wartung. Überprüfen Sie regelmäßig das Wartungsprotokoll, um sicherzustellen, dass die Einträge korrekt und vollständig sind.
- Halten Sie alle Typenschilder, Warnhinweise und Anweisungen des Herstellers in lesbarem Zustand.
- Wenn Sie neue Typenschilder, Warnungen oder Hinweise benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren Yamaha-Händler.

LAGERUNG UND BATTERIELADUNG

Treffen Sie die folgenden Vorsichtsmaßnahmen, um die Sicherheit des Wartungspersonals zu gewährleisten:

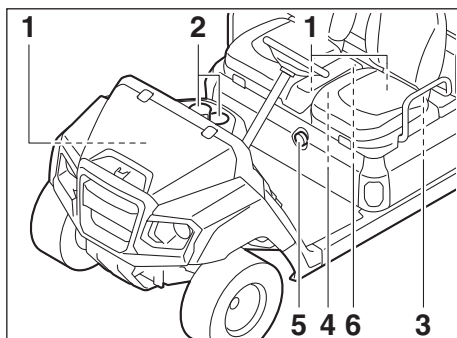
- Verwenden Sie nur Einrichtungen und Verfahren zum Batteriewechseln sowie -laden, die den geltenden Verordnungen und Vorschriften entsprechen, um Explosionen, Stromschläge oder Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden.
- Überprüfen Sie regelmäßig die Einrichtungen und Verfahren zum Laden, um sicherzustellen, dass die geltenden Sicherheitsvorschriften und -verfahren eingehalten werden, um Brände oder Explosionen zu vermeiden.

BEDIENELEMENTE

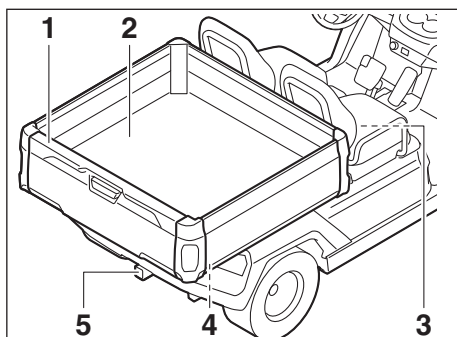


VORRICHTUNGEN

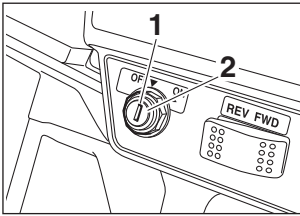
1. Stauraum
2. Lichtschalter
3. Warnleuchte für niedrigen Batteriestand
4. Batterieanzeige
5. USB-Anschlüsse
6. Getriebewahlschalter
7. Zündschloss
8. Gaspedal
9. Bremspedal
10. Feststellbremspedal
11. Hupenknopf



1. Stauraum
2. Getränkehalter
3. Abschleppschalter
4. Batterien
5. Buchse für DC-Ladegerät
6. Sicherungen



1. Heckklappe
2. Ladefläche
3. Stauraum
4. Transaxle-Ölstandsschraube
5. Halterung des Aufnehmers für Anhängerkupplung



1. OFF (AUS)
2. ON (EIN)

ZÜNDSCHLOSS

Die Zündschlosspositionen werden unten beschrieben.

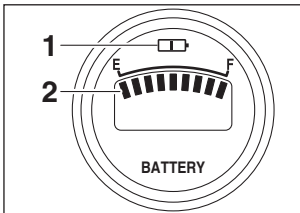
“OFF”

Alle Stromkreise werden ausgeschaltet (Motorcontroller-Einheit bleibt unter Spannung). Das Nutzfahrzeug kann nicht bedient werden. Der Schlüssel kann nur in dieser Stellung entfernt werden.

“ON”

Stromkreise werden eingeschaltet. Das Fahrzeug kann gefahren werden.

3



1. Warnleuchte für niedrigen Batteriestand
2. Batterieanzeige

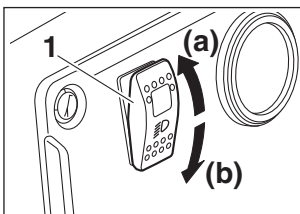
BATTERIEANZEIGE

Die Batterieanzeige zeigt an, wie viel Ladung in den Batterien noch vorhanden ist. Wenn die Batterien voll geladen sind, leuchten alle Segmente.

Mit abnehmender Batterieenergie bewegen sich die Segmente nach links in Richtung “E”. Wenn nur das Segment unter dem “E” leuchtet, müssen die Batterien aufgeladen werden.

HINWEIS

Wenn die verbleibende Batterieladung niedrig ist, leuchtet die Warnleuchte für niedrigen Batteriestand auf.



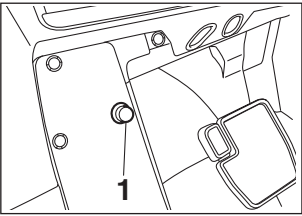
1. Lichtschalter

LICHTSCHALTER “☞”

Drücken Sie die Oberseite (a) des Lichtschalters, um die Scheinwerfer und Instrumentenbeleuchtung einzuschalten.

Drücken Sie die Unterseite (b) des Lichtschalters, um die Scheinwerfer und Instrumentenbeleuchtung auszuschalten.

BEDIENELEMENTE



1. Hupenknopf

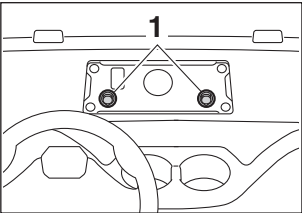
HUPENKNOPF

Der Hupenknopf befindet sich neben dem Bremspedal und wird durch Drücken mit dem Fuß aktiviert.

HINWEIS

Es ist ratsam, bei der Annäherung an unübersichtliche Ecken die Hupe zu betätigen.

3

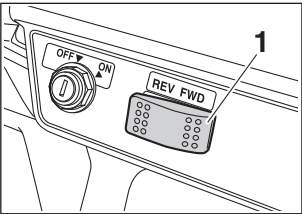


1. USB-Anschlüsse

USB-ANSCHLÜSSE

Die USB-Anschlüsse befinden sich an den dargestellten Stellen.

Die USB-Anschlüsse können zur Stromversorgung oder zum Aufladen von USB-Geräten oder Zubehör verwendet werden. Die USB-Anschlüsse werden nur dann mit Strom versorgt, wenn das Zündschloss sich in der Position On befindet.

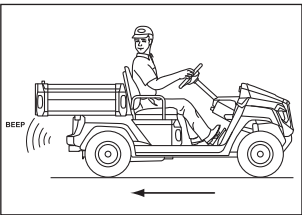


1. Getriebewahlschalter

GETRIEBEWAHLSCHALTER

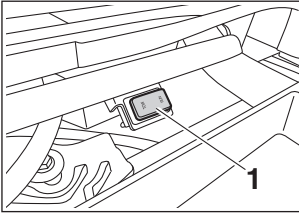
Mit dem Getriebewahlschalter wird das Nutzfahrzeug in Vorwärts- oder Rückwärtsfahrt geschaltet. Halten Sie das Fahrzeug an und bringen Sie den Schalter in die gewünschte Position.

Schalterposition	Fahrzeugbewegung
FWD	Vorwärts
REV	Rückwärts



HINWEIS

Der Rückwärtsalarm ertönt, wenn der Getriebewahlschalter auf “REV” gestellt wird.



1. Abschleppschalter

ABSCHLEPPSCHALTER

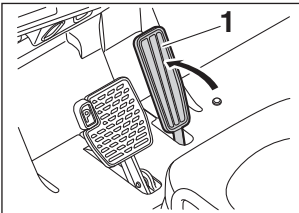
Vor Nutzung des Fahrzeugs ist sicherzustellen, dass sich der Abschleppschalter in der Position "RUN" befindet.

ACHTUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich der Getriebewahlschalter in der Position "FWD" befindet, und stellen Sie den Abschleppschalter vor dem Abschleppen in die Position "TOW". Nachdem der Schalter von der Position "RUN" in die Position "TOW" gebracht wurde, mindestens 15 Sekunden warten, bevor der Schalter erneut betätigt wird. Andernfalls kann es beim Abschleppen zu Schäden am Antriebssystem kommen.

HINWEIS

- Um auf den Abschleppschalter zuzugreifen, das Fahrersitzpolster entfernen.
- Wenn das Fahrzeug mit dem Abschleppschalter in der Position "RUN" abgeschleppt wird, ertönt der Summer. Vor dem Abschleppen den Schalter in die Position "TOW" bringen.



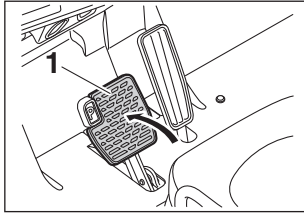
1. Gaspedal

GASPEDAL

Mit dem Gaspedal wird die Geschwindigkeit des Fahrzeugs gesteuert.

Maßnahme	Fahrzeuggeschwindigkeit
Pedal treten	Steigern
Pedal loslassen	Senken

BEDIENELEMENTE

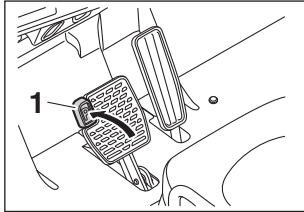


1. Bremspedal

BREMSPEDAL

Betätigen Sie das Bremspedal, um das Nutzfahrzeug anzuhalten.

3



1. Feststellbremspedal

FESTSTELLBREMSPEDAL

Betätigen Sie das Feststellbremspedal, wenn Sie das Nutzfahrzeug parken.

HINWEIS

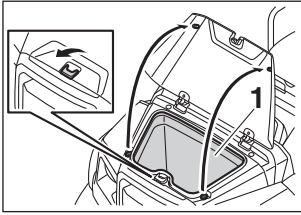
Lösen Sie die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals.



WARNUNG

Die Feststellbremse wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird. Befindet sich das Zündschloss in der Position "ON", kann durch Drücken des Gaspedals das Nutzfahrzeug plötzlich in Bewegung geraten.

Tod oder schwere Körperverschletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.



1. Stauraum

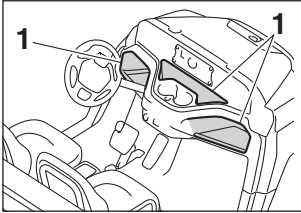
STAURÄUME

Dieses Modell ist an den dargestellten Stellen mit Stauräumen ausgestattet.

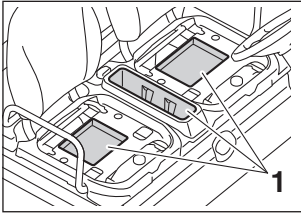
Maximale Zuladung:

Stauraum unter der Frontklappe:

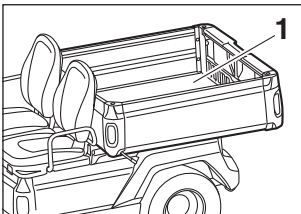
10 kg (22 lb)



1. Stauraum



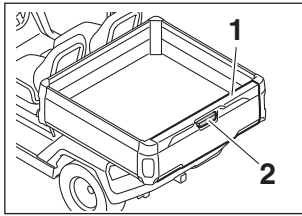
1. Stauraum



1. Ladefläche

LADEFLÄCHE

BEDIENELEMENTE



1. Heckklappe
2. Riegel

ÖFFNEN UND SCHLIESSEN DER HECKKLAPPE

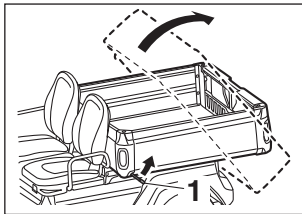
Öffnen

Ziehen Sie den Riegel und senken Sie dann die Heckklappe ab.

Schließen

Heben Sie die Heckklappe in die ursprüngliche Position und schieben Sie die Heckklappe, um sie sicher zu verriegeln.

3



1. Entriegelungshebel der Ladefläche

ANHEBEN UND ABSENKEN DER LADEFLÄCHE

Anheben

Ziehen Sie den Entriegelungshebel der Ladefläche hoch und heben Sie die Ladefläche langsam bis zum Anschlag an.

Absenken

Halten Sie Hände und Finger von Quetschkanten fern, senken Sie die Ladefläche langsam in ihre ursprüngliche Lage ab und stellen Sie sicher, dass diese fest verriegelt ist.

Maximale Zuladung:
363 kg (800 lb)

WARNUNG

Unkontrollierte Bewegungsgefahr

- **Überschreiten Sie niemals die angegebene Tragfähigkeit für dieses Fahrzeug.**
- **Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig.**
- **Sichern Sie die Ladung auf der Ladefläche.**
- **Ziehen Sie niemals Ladung, die nicht gesichert ist.**
- **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie größere Bremswege zu.**

Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.



WARNUNG

Sturz- und Wurfobjektgefahr

- Transportieren Sie keine Mitfahrer auf der Lade-
fläche.

Tod oder schwere Körpervletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.



WARNUNG

Quetschgefahr

- Halten Sie Hände und Finger von Lade-
fläche und Sitzschienen fern.
- Lassen Sie andere Personen vom Fahrzeug
weggehen, bevor Sie die Lade-
fläche schließen.
- Achten Sie darauf, dass beim Schließen der La-
defläche keine Person auf dem Sitz sitzt.

Tod oder schwere Körpervletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.



WARNUNG

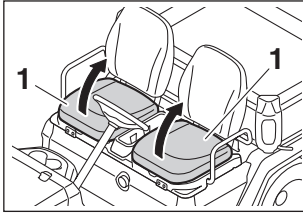
Brand- oder Explosionsgefahr

- Befüllen Sie keine Kraftstoffbehälter auf der La-
defläche.
- Stellen Sie Kraftstoffbehälter auf den Boden.
- Halten Sie die Zapfpistole während des Füllvor-
gangs in Kontakt mit dem Behältereinlauf.
- Ziehen Sie den Deckel fest, bevor Sie den Kraft-
stoffbehälter auf die Lade-
fläche stellen.

Tod oder schwere Körpervletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.

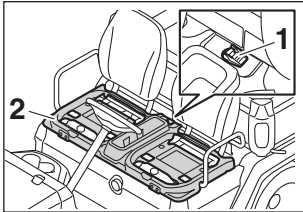
SITZ

Abnehmen



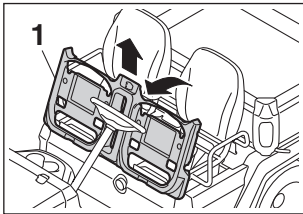
1. Heben Sie die Vorderseite des Sitzpolsters an und ziehen Sie das Polster ab.

1. Sitzpolster



2. Ziehen Sie die Lasche an der Verriegelung der Abdeckung unter dem Sitz nach oben und drehen Sie dann die Verriegelung 1/4 Umdrehung im Uhrzeigersinn.

1. Nase
2. Abdeckung unter dem Sitz

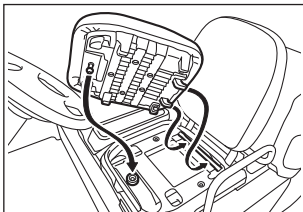


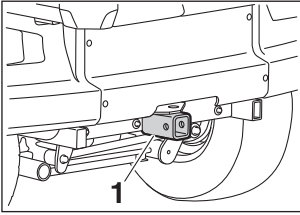
3. Entfernen Sie die Abdeckung unter dem Sitz wie dargestellt.

1. Abdeckung unter dem Sitz

Einsetzen

1. Bringen Sie die Abdeckung unter dem Sitz in die ursprüngliche Position.
2. Drehen Sie die Verriegelung 1/4 Umdrehung gegen den Uhrzeigersinn und drücken Sie dann die Lasche an der Verriegelung nach unten.
3. Führen Sie die Vorsprünge auf der Rückseite des Sitzpolsters unter dem Sitzrahmen ein und führen Sie dann den Vorsprung auf der Vorderseite des Polsters in die Tülle ein, während Sie das Polster nach unten drücken.





HALTERUNG DES AUFNEHMERS FÜR ANHÄNGERKUPPLUNG

Dieses Fahrzeug ist mit einer 5 cm (2 in.) langen Vorrichtung für eine Standard-Anhängerkupplung ausgerüstet. Die mechanische Kupplungseinrichtung ist bei einem Yamaha-Händler erhältlich.

1. Halterung des Aufnehmers für Anhängerkupplung

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

Vor jeder Nutzung Ihres Nutzfahrzeugs sollten Sie es kontrollieren. Gewöhnen Sie sich an, die folgenden Punkte auf die gleiche Weise zu kontrollieren, damit Ihnen dies in Fleisch und Blut übergeht.



WARNUNG

Um zu verhindern, dass sich das Fahrzeug während der Kontrolle vor der Nutzung bewegt:

- Entfernen Sie den Zündschloss-Schlüssel.
- Betätigen Sie den Feststellbremse.

Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.

4

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

Siehe die Tabellen zur regelmässigen Wartung und Einstellung auf Seite 30.

BATTERIE

Batterien vor jeder Nutzung laden. Die Anweisungen zum Laden der Batterien auf der Seite 36 beachten.

Sich vergewissern, dass die Batterien sicher an ihrem Platz gehalten werden, um zu verhindern, dass die Batterien durch Vibrationen oder Erschütterungen beschädigt werden. Sich auch vergewissern, dass keine Batterieklappen fehlen, um zu verhindern, dass Batteriesäure aus der Batterie austritt. Kontrollieren Sie die Batterieklappen auf Korrosion und Festigkeit.

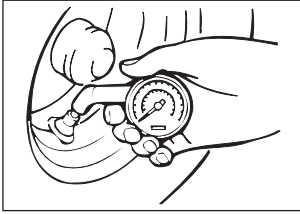


WARNUNG

Der Elektrolyt der Batterie ist giftig und gefährlich. Er enthält Schwefelsäure und kann schwere Verätzungen etc. verursachen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Beim Aufladen oder beim Verwenden in geschlossenen Räumen stets für Belüftung sorgen.

Beim Arbeiten in der Nähe von Batterien stets einen Augenschutz tragen. BATTERIEN NICHT IN DIE REICHWEITE VON KINDERN BRINGEN.

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

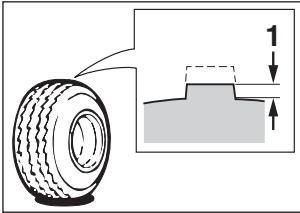


REIFENZUSTAND

Reifenluftdruck

Kontrollieren Sie den Reifenluftdruck vor der Nutzung des Nutzfahrzeugs.

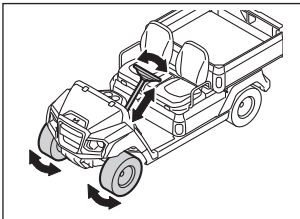
Reifendruck	
Empfohlen:	
Vorn:	137 kPa (1.40 kgf/cm ² , 20 psi)
Hinten:	151 kPa (1.55 kgf/cm ² , 22 psi)
Minimum:	
Vorn:	124 kPa (1.26 kgf/cm ² , 18 psi)
Hinten:	151 kPa (1.55 kgf/cm ² , 22 psi)



1. Mindestprofiltiefe

Mindestprofiltiefe

Kontrollieren Sie die Reifenoberfläche auf Beschädigungen, Risse oder eingebettete Gegenstände. Wenn die Lauffläche des Reifens bis auf 1 mm (0.04 in.) abgenutzt ist, ersetzen Sie den Reifen.

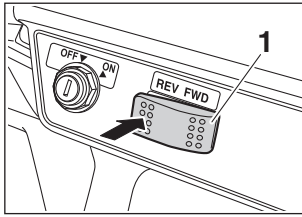


LENKUNG

Kontrollieren Sie die Lenkung auf übermäßiges Spiel durch folgende Maßnahmen:

- Bewegen des Lenkrads hinauf und hinab, vor und zurück.
 - Drehen des Lenkrads etwas nach rechts und links.
- Wenn Sie ein übermäßiges Spiel verspüren oder Rasselgeräusche hören, die auf lose Lenkungs-komponenten hinweisen, wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler.

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN



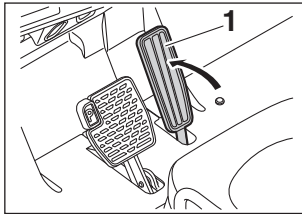
1. Getriebewahlschalter

RÜCKWÄRTSALARM

Kontrollieren Sie den Rückwärtsalarm, indem Sie den Getriebewahlschalter zum Zurückstoßen auf "REV" stellen. Der Alarm sollte ertönen.

PEDALFUNKTION

Kontrollieren Sie die folgenden Pedale auf einwandfreie Funktion. Wenn ein Pedal nicht einwandfrei funktioniert, wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler.

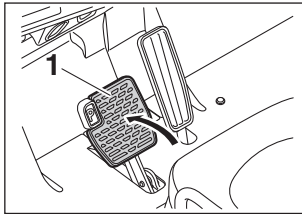


1. Gaspedal

Gaspedal

WARNUNG

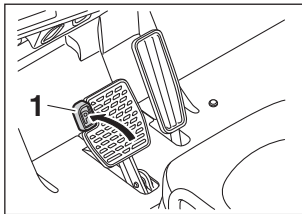
Vergewissern Sie sich in der Zündschlossposition "OFF", dass das Gaspedal leichtgängig funktioniert.



1. Bremspedal

Bremspedal

Achten Sie darauf, dass sich das Bremspedal beim Drücken fest anfühlt und dass es beim Loslassen wieder in die Ausgangsstellung zurückkehrt.



1. Feststellbremspedal

Feststellbremspedal

Vergewissern Sie sich, dass das Feststellbremspedal mit einem positiven Klick einrastet und sich beim Betätigen des Gaspedals wieder löst.

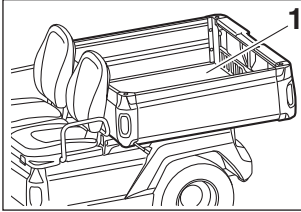
HINWEIS

Lösen Sie die Feststellbremse durch Treten des Gaspedals.

ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

KAROSSERIE UND FAHRGESTELL

Kontrollieren Sie vor jeder Nutzung die Karosserie und das Fahrgestell des Nutzfahrzeugs visuell auf Beschädigungen und/oder fehlende Teile.

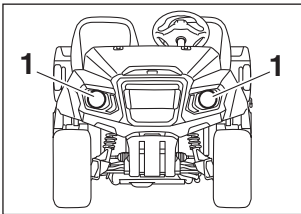


1. Ladefläche

LADEFLÄCHE

Vergewissern Sie sich, dass die Ladefläche vollständig abgesenkt und in der unteren Position eingerastet ist.

Vergewissern Sie sich, dass die Heckklappe in der geschlossenen Position verriegelt ist.



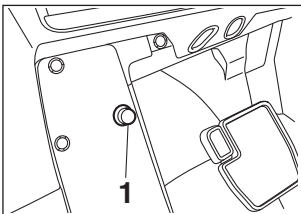
1. Scheinwerfer

SCHEINWERFER

Stellen Sie sicher, dass die Scheinwerfer betriebsbereit sind.

WARNUNG

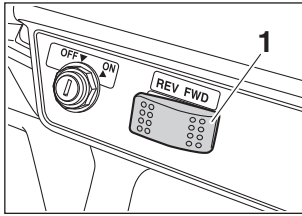
Nutzen Sie das Nutzfahrzeug niemals nachts oder bei schlechtem Wetter ohne funktionierende Scheinwerfer. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.



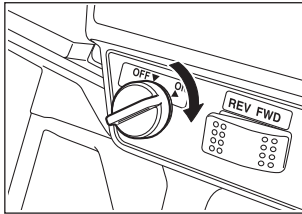
1. Hupenknopf

HUPENKNOPF

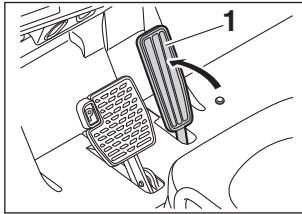
Vergewissern Sie sich, dass die Hupe korrekt funktioniert.



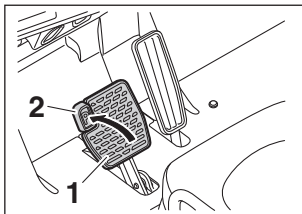
1. Getriebewahlschalter



5



1. Gaspedal



1. Bremspedal
2. Feststellbremspedal

LOSFAHREN

1. Drehen Sie bei angezogener Feststellbremse den Getriebewahlschalter auf "FWD" für Vorwärtsfahrt oder "REV" für Rückwärtsfahrt.

ACHTUNG

Schalten Sie nicht von "FWD" (vorwärts) auf "REV" (rückwärts), während sich das Nutzfahrzeug bewegt. Getriebeschäden können die Folge sein.

2. Stellen Sie das Zündschloss auf "ON".

! WARNUNG

Beim Einschalten des Zündschlosses darf das Gaspedal nicht betätigt werden, da sonst das Fahrzeug unerwartet in Bewegung geraten kann. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.

3. Vergewissern Sie sich, dass Ihr Weg in die Richtung, in die Sie fahren wollen, frei ist, und treten Sie langsam auf das Gaspedal. Das Fahrzeug beginnt sich zu bewegen.

HINWEIS

Die Feststellbremse wird automatisch gelöst, wenn das Gaspedal betätigt wird.

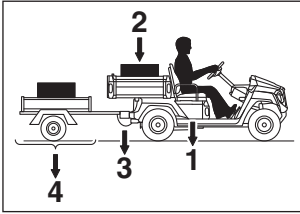
ANHALTEN

Zum Anhalten des Nutzfahrzeugs treten Sie langsam auf das Bremspedal.

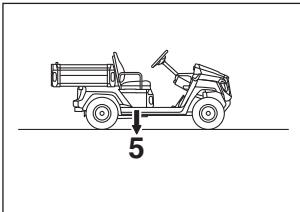
Wenn das Fahrzeug zum Stillstand gekommen ist, betätigen Sie das Feststellbremspedal und stellen Sie das Zündschloss auf "OFF".

ACHTUNG

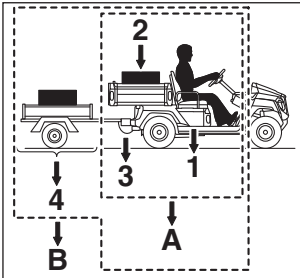
Halten Sie das Nutzfahrzeug nicht mit dem Gaspedal auf einer Steigung – benutzen Sie die Bremse. Getriebeschäden können die Folge sein.



1. Tragfähigkeit Personen
2. Maximale Tragfähigkeit der Ladefläche
3. Maximale Stützlast
4. Maximale Anhängelast



5. Fahrzeuggewicht



- A. Fahrzeug-Tragfähigkeit
- B. Tragfähigkeit der angespannten Einheit
- C. Maximales zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht (5+A)
- D. Maximales zulässiges Gespann-Gesamtgewicht (5+B)

ZULADUNG

Eine Fracht oder ein Anhänger können die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs verändern.

Bei der Frachtbeförderung oder beim Schleppen eines Anhängers müssen Sie mit gesundem Menschenverstand und ausgeprägtem Gefühl für die Last vorgehen. Denken Sie an folgende Punkte:

- Die vorgegebene maximale Zuladung darf nicht überschritten werden. Ein überladenes Fahrzeug kann instabil sein.

1	181 kg (400 lb)
2	363 kg (800 lb)
3	68 kg (150 lb)
4	680 kg (1500 lb)
5	630 kg (1389 lb)
A	544 kg (1200 lb)
B	680 kg (1500 lb)
C	1174 kg (2589 lb)
D	1310 kg (2889 lb)

- Die maximal zulässige Stützlast darf nicht überschritten werden. Sie können die Stützlast mit einer Badezimmerwaage messen. Setzen Sie die Deichsel des beladenen Anhängers auf die Waage, mit der Deichsel auf der Höhe der Kupplungskugel. Verändern Sie die Fracht im Anhänger um ggf. die Last auf die Deichsel zu reduzieren. Wenn Sie eine Fracht transportieren und einen Anhänger ziehen, berücksichtigen Sie die Stützlast bei der maximalen Zuladung.
- Laden Sie die Fracht so mittig wie möglich auf die Ladefläche, damit ein Kippen des Fahrzeugs vermieden wird.
- Die Ladung sollte von Seite zu Seite gleichmäßig verteilt und möglichst weit vorne auf der Ladefläche positioniert werden. Stellen Sie sicher, dass die Ladung während des Fahrzeugbetriebs nicht verrutschen kann.

- Sicherstellen, dass die Fracht nicht mit den Kontrollelementen in Konflikt gerät, und Ihre Sicht nicht behindert.
- Fahren Sie langsamer als Sie ohne Fracht fahren würden. Je mehr Gewicht Sie transportieren, desto langsamer sollten Sie fahren.
- Einen größeren Bremsweg berücksichtigen. Ein schwereres Fahrzeug benötigt einen längeren Bremsweg.
- Vermeiden Sie scharfe Kurven, außer bei sehr langsamen Geschwindigkeiten, um ein Kippen oder Rollen des Fahrzeugs zu vermeiden.
- Vermeiden Sie Hügel und raues Gelände. Suchen Sie das Gelände sorgfältig aus. Zusätzliches Gewicht wirkt sich auf die Stabilität und das Fahrverhalten des Fahrzeugs aus.



WARNUNG

Unkontrollierte Bewegungsgefahr

- **Überschreiten Sie niemals die angegebene Tragfähigkeit für dieses Fahrzeug.**
 - **Verteilen Sie die Ladung gleichmäßig.**
 - **Sichern Sie die Ladung auf der Ladefläche.**
 - **Ziehen Sie niemals Ladung, die nicht gesichert ist.**
 - **Reduzieren Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie größere Bremswege zu.**
-



WARNUNG

Sturz- und Wurfobjektgefahr

- **Transportieren Sie keine Mitfahrer auf der Ladefläche.**
-



WARNUNG

Brand- oder Explosionsgefahr

- **Befüllen Sie keine Kraftstoffbehälter auf der Ladefläche.**
 - **Stellen Sie Kraftstoffbehälter auf den Boden.**
 - **Halten Sie die Zapfpistole während des Füllvorgangs in Kontakt mit dem Behältereinlauf.**
 - **Ziehen Sie den Deckel fest, bevor Sie den Kraftstoffbehälter auf die Ladefläche stellen.**
-

WARTUNG UND EINSTELLUNG

TABELLEN ZUR REGELMÄSSIGEN WARTUNG UND EINSTELLUNG

Regelmäßige Wartung ist für die beste Leistung und den sicheren Betrieb Ihres Nutzfahrzeugs erforderlich.

Auch wenn das Fahrzeug nicht die angegebene Kilometerzahl zurücklegt oder die angegebenen Motorstunden gefahren wird, sollten die monatlichen Wartungsintervalle eingehalten werden. Die mit einem Sternchen gekennzeichneten Arbeiten sollten von einem Yamaha-Händler durchgeführt werden, da sie spezielle Werkzeuge, Daten und technische Kenntnisse erfordern.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass Sie das Zündschloss ausschalten und die Feststellbremse anziehen, wenn Sie Wartungsarbeiten durchführen, sofern nicht anders angegeben. Wenn der Eigentümer mit der Wartung der Maschine nicht vertraut ist, kann es zu Tod oder schweren Verletzungen kommen. Im Zweifelsfall sollte die Arbeit von einem Yamaha-Händler oder einem anderen qualifizierten Mechaniker ausgeführt werden.

ACHTUNG

Yamaha Golf-Car Company genehmigt nicht die Verwendung von Hochdruckreinigern zur Reinigung der von ihm hergestellten Produkte. Andernfalls kann die Oberfläche der Karosserie beschädigt werden oder es kann zu anderen Schäden kommen, die nicht von der Garantie abgedeckt sind.

CS - KONTROLLIEREN CA - KONTROLLIEREN UND EINSTELLEN R - ERSETZEN S - SERVICE CL - REINIGEN UND SCHMIEREN L - SCHMIEREN

	Hinweise	Täglich vor Nutzung	20 Stunden 160 km 100 mi (Jeder Monat)	125 Std 1000 km 600 mi (Alle 6 Monate)	250 Std 2000 km 1200 mi (Jedes Jahr)	500 Std 4000 km 2500 mi (Alle 2 Jahre)	1000 Std 8000 km 5000 mi (Alle 4 Jahre)	Seite
VOR NUTZUNG	Laden	S	S	S	S	S	S	36
	Batterieoberseiten reinigen und den festen Sitz von Schrauben sowie Klemmen der Niederhalterplatte kontrollieren.	S	S	S	S	S	S	23 / 34
	Spiel des Bremspedals kontrollieren und bei Bedarf einstellen	CS	CA	CA	CA	CA	CA	54

* Teile ohne Seitenzahlangebe sollten von einem Yamaha-Händler oder einem anderen qualifizierten Mechaniker gewartet werden. Diese Anleitung enthält diese Verfahren nicht. Sie sind in der Wartungsanleitung enthalten.

** Das Fahrzeug darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn eine Abweichung festgestellt wird.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

CS - KONTROLLIEREN CA - KONTROLLIEREN UND EINSTELLEN R - ERSETZEN S - SERVICE CL - REINIGEN UND SCHMIEREN L - SCHMIEREN

	Hinweise	Täglich vor Nutzung	20 Stunden 160 km 100 mi (Jeder Monat)	125 Std 1000 km 600 mi (Alle 6 Monate)	250 Std 2000 km 1200 mi (Jedes Jahr)	500 Std 4000 km 2500 mi (Alle 2 Jahre)	1000 Std 8000 km 5000 mi (Alle 4 Jahre)	Seite
VOR NUTZUNG	Funktion der Lenkung kontrollieren	CS	CS	CS	CS	CS	CS	24
	Reifendruck, Reifenprofiltiefe, Reifenoberfläche auf Beschädigung kontrollieren	CS	CA	CA	CA	CA	CA	24
	Karosserie und Fahrgestell auf Beschädigung kontrollieren	CS	CS	CS	CS	CS	CS	26
	Alle Schrauben, Muttern und Nieten auf festen Sitz kontrollieren	CS	CS	CS	CS	CS	CS	*
	Funktion des Rückwärtsalarms kontrollieren	CS	CS	CS	CS	CS	CS	25
	Prüfen, ob die Pedalbetätigung ordnungsgemäß funktioniert**	CS	CS	CS	CS	CS	CS	25
JEDER MONAT	Elektrolytstand kontrollieren		CS	CS	CS	CS	CS	34
	Auf lose oder gebrochene Verbindungen kontrollieren		CS	CS	CS	CS	CS	*
	Pedalbereich reinigen/schmieren		CL	CL	CL	CL	CL	*
ALLE 6 MONATE	Gesamte Aderisolation auf Risse und Abnutzungserscheinungen kontrollieren			CS	CS	CS	CS	*

* Teile ohne Seitenzahlangebe sollten von einem Yamaha-Händler oder einem anderen qualifizierten Mechaniker gewartet werden. Diese Anleitung enthält diese Verfahren nicht. Sie sind in der Wartungsanleitung enthalten.

** Das Fahrzeug darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn eine Abweichung festgestellt wird.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

CS - KONTROLLIEREN CA - KONTROLLIEREN UND EINSTELLEN R - ERSETZEN S - SERVICE CL - REINIGEN UND SCHMIEREN L - SCHMIEREN

	Hinweise	Täglich vor Nutzung	20 Stunden 160 km 100 mi (Jeder Monat)	125 Std 1000 km 600 mi (Alle 6 Monate)	250 Std 2000 km 1200 mi (Jedes Jahr)	500 Std 4000 km 2500 mi (Alle 2 Jahre)	1000 Std 8000 km 5000 mi (Alle 4 Jahre)	Seite
ALLE 6 MONATE	• Bremszugfunktion kontrollieren • Auf Abrieb und Beschädigung prüfen und erforderlichenfalls ersetzen			CS R	CS R	CS R	CS R	53
	Stoßdämpfer auf Ölleckagen und beschädigte Federn kontrollieren			CS	CS	CS	CS	*
JEDES JAHR	Einen Entladungstest durchführen				S	S	S	*
	Batterieklammerschutz auftragen				S	S	S	–
	Lagerspiel der Hinterachse auf Rauheit oder Spiel kontrollieren				CS	CS	CS	*
	Achsschenkelbuchse auf Spiel kontrollieren/Achsvermessung einstellen				CA	CA	CA	*
	Radmuttern auf Festsitz kontrollieren, Lagerspiel des Vorderrades kontrollieren				CS	CS	CS	*
	Ölstand der Transaxle kontrollieren und auf Undichtigkeiten überprüfen				CS	CS	CS	52
	Feststellbremsfreigabe einstellen				CA	CA	CA	55
	Pedalkomponenten kontrollieren**				CS	CS	CS	*

* Teile ohne Seitenzahlangebe sollten von einem Yamaha-Händler oder einem anderen qualifizierten Mechaniker gewartet werden. Diese Anleitung enthält diese Verfahren nicht. Sie sind in der Wartungsanleitung enthalten.

** Das Fahrzeug darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn eine Abweichung festgestellt wird.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

CS - KONTROLLIEREN CA - KONTROLLIEREN UND EINSTELLEN R - ERSETZEN S - SERVICE CL - REINIGEN UND SCHMIEREN L - SCHMIEREN

	Hinweise	Täglich vor Nutzung	20 Stunden 160 km 100 mi (Jeder Monat)	125 Std 1000 km 600 mi (Alle 6 Monate)	250 Std 2000 km 1200 mi (Jedes Jahr)	500 Std 4000 km 2500 mi (Alle 2 Jahre)	1000 Std 8000 km 5000 mi (Alle 4 Jahre)	Seite
ALLE 4 JAHRE	Transaxlel erset- zen						CS R	*
	Trommelbremsbe- lge kontrollieren und ggf. einstellen oder ersetzen						CS R	*

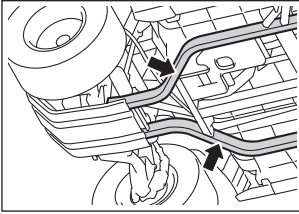
* Teile ohne Seitenzahlangebe sollten von einem Yamaha-Händler oder einem anderen qualifizierten Me-
chaniker gewartet werden. Diese Anleitung enthält diese Verfahren nicht. Sie sind in der Wartungsanlei-
tung enthalten.

** Das Fahrzeug darf nicht in Betrieb genommen werden, wenn eine Abweichung festgestellt wird.

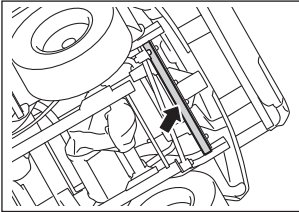
HINWEIS

Einige Wartungselemente müssen häufiger gewartet werden, wenn Sie in unge-
wöhnlich nassen, staubigen, sandigen oder schlammigen Gebieten fahren.

Vorn



Hinten



EMPFOHLENE WAGENHEBERPUNKTE

Das Fahrzeug an den gekennzeichneten Wagenheberpunkten aufbocken.

BATTERIEPFLEGE

WARNUNG

Der Elektrolyt der Batterie ist giftig und gefährlich. Er enthält Schwefelsäure und kann schwere Verätzungen etc. verursachen.

Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Gegenmittel:

ÄUSSERLICH: Mit Wasser wegspülen.

INNERLICH: Große Mengen von Wasser oder Milch trinken. Anschließend Magnesiummilch, geschlagenes Ei oder Pflanzenöl zu sich nehmen. Sofort einen Arzt aufsuchen.

AUGEN: 15 Minuten lang mit Wasser spülen, dann sofort einen Arzt aufsuchen.

Batterien geben explosive Gase ab. Funken, Flammen, Zigaretten usw. fernhalten.

Beim Aufladen oder beim Verwenden in einem geschlossenen Raum stets für Belüftung sorgen. Beim Arbeiten in der Nähe von Batterien stets einen Augenschutz tragen.

BATTERIEN NICHT IN DIE REICHWEITE VON KINDERN BRINGEN.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

Acht 6-Volt-Tiefzyklusbatterien liefern Strom für Ihr elektrisches Nutzfahrzeug und müssen für maximale Leistung und Lebensdauer ordnungsgemäß gewartet und aufgeladen werden.

Erhaltung Ihrer Batterien:

1. Reinigen Sie die Oberseiten der Batterien mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser, falls erforderlich, um Korrosion zu entfernen.

ACHTUNG

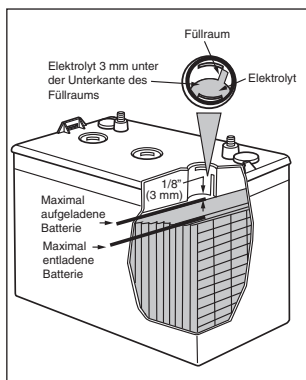
Lassen Sie keine Reinigungslösung in die Batteriezellen eindringen. Schwere Batterieschäden können die Folge sein.

2. Kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand vor und nach dem Aufladen.

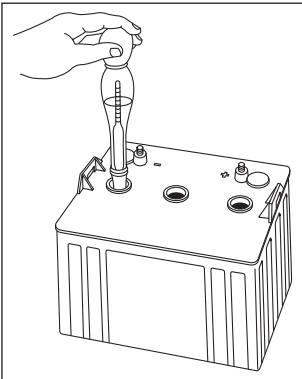
- **Vor dem Aufladen:** Fügen Sie destilliertes Wasser nur hinzu, wenn sich die Flüssigkeit unter der Oberseite der Platten befindet, und fügen Sie dann nur so viel hinzu, dass die Platten bedeckt sind.
- **Nach dem Aufladen:** Öffnen Sie die Lüftungskappen und schauen Sie in die Einfüllschächte. Fügen Sie destilliertes Wasser hinzu, bis der Elektrolytstand 3 mm (1/8") unter dem Boden des Einfüllschachts liegt. Ein Stück Gummi kann sicher als Messstab verwendet werden, um diesen Wert zu bestimmen. Reinigen, installieren und befestigen Sie alle Lüftungskappen.

ACHTUNG

Normales Leitungswasser enthält Mineralien, die für eine Batterie schädlich sind, daher nur mit destilliertem Wasser nachfüllen.



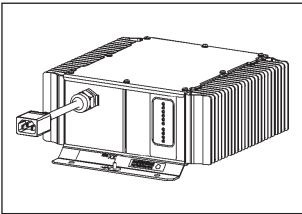
WARTUNG UND EINSTELLUNG



3. Kontrollieren Sie mit einem Aräometer das spezifische Gewicht der Batterieflüssigkeit in jeder Zelle anhand der Werte in der untenstehenden Tabelle. Wenden Sie sich an einen Yamaha-Händler, wenn niedrige Werte gefunden werden oder wenn die Werte mehr als einen Punkt zwischen den Zellen variieren.

Temperatur		Zufriedenstellende unkorrigierte Aräometerablesung
°C	°F	
48.9	120	1.244
43.3	110	1.248
37.8	100	1.252
32.2	90	1.256
26.7	80	1.260
21.1	70	1.264
15.6	60	1.268
10.0	50	1.272
4.4	40	1.276
-1.1	30	1.280

6



BATTERIELADUNG

WARNUNG

Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung, die Sie mit dem Ladegerät Ihres Nutzfahrzeuges erhalten haben, bevor Sie die Batterien aufladen. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Anweisungen und Warnungen in dieser Anleitung nicht befolgen.

WARNUNG

Während des Aufladens von Batterien entsteht explosives Wasserstoffgas. Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Bereichen (mindestens fünf Luftwechsel pro Stunde werden empfohlen) auf. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Anweisungen und Warnungen in dieser Anleitung nicht befolgen.

Um die Batterien in Ihrem Nutzfahrzeug aufzuladen, befolgen Sie die Anweisungen in der Bedienungsanleitung Ihres Batterieladegeräts. Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Ladeschritte.

ACHTUNG

Versuchen Sie nicht, die Batterien Ihres Nutzfahrzeugs aufzuladen, ohne die Bedienungsanleitung, die mit Ihrem Ladegerät geliefert wurde, gründlich gelesen und verstanden zu haben.

1. Stellen Sie das Zündschloss auf "OFF".

ACHTUNG

Stellen Sie den Abschleppschalter immer in die Position "TOW", bevor Sie die Batterien aufladen, da es anderenfalls zu Schäden an der elektrischen Anlage kommen kann.

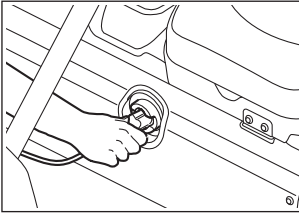
2. Entfernen Sie das Fahrersitzpolster und stellen Sie den Abschleppschalter in die Position "TOW".

ACHTUNG

Verwenden Sie nur Batterieladegeräte, die für die Verwendung mit 48-Volt-Yamaha-Nutzfahrzeugen zugelassen sind. Anderenfalls kann es zu schweren Batterieschäden kommen.

Lesen und verstehen Sie die Bedienungsanleitung, die mit Ihrem 48-Volt-Ladegerät geliefert wird, sorgfältig.

WARTUNG UND EINSTELLUNG



3. Wenn das Ladegerät richtig angeschlossen und geerdet ist (siehe Bedienungsanleitung des Ladegeräts), stecken Sie den Gleichstrom-Ausgangsstecker in die Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts.

WARNUNG

Trennen Sie das Gleichstrom-Ausgangskabel nicht von der Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts, wenn das Ladegerät eingeschaltet ist. Anderenfalls könnte ein Lichtbogen entstehen, der eine Explosion verursachen könnte.

4. Das Ladegerät schaltet sich automatisch aus, wenn die Akkus voll geladen sind.
5. Ziehen Sie nach dem Ausschalten des Ladegeräts den Gleichstrom-Ausgangsstecker von der Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts ab, indem Sie den Stecker fassen und den Stecker gerade aus der Buchse herausziehen.

6

BATTERIEEINBAU

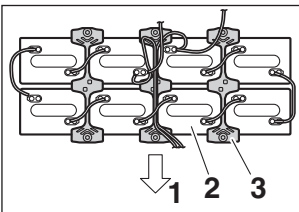
WARNUNG

Wenn Sie mit Batterien arbeiten, legen Sie keine Schraubenschlüssel oder andere Metallgegenstände über die Batterieklemmen. Ein Lichtbogen kann entstehen, der eine Explosion der Batterie verursachen könnte.

1. Bringen Sie die Batterie-Niederhalterplatten an. Bringen Sie dazu die Schrauben an und ziehen Sie sie dann mit dem folgenden Drehmoment an:

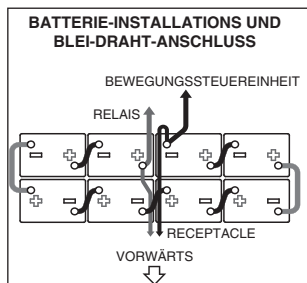
Drehmoment Schraube der Batterie-Niederhalterplatte:

6 N·m (0.6 kgf·m, 4.4 lb·ft)



1. Vorwärts
2. Batterie
3. Batterie-Niederhalterplatte

WARTUNG UND EINSTELLUNG



2. Schließen Sie die Kabeladern an und ziehen Sie die Muttern mit dem folgenden Drehmoment an:

Drehmoment Mutter:

10 N·m (1.0 kgf·m, 7.4 lb·ft)

! WARNUNG

Beim Einbauen von Batterien:

- Bringen Sie Batteriekabel und Niederhalter vorsichtig in ihre Verwendungsstellung und achten Sie darauf, dass die Kabel nicht über die Lüftungskapfen geführt werden.
- Entfernen Sie immer zuerst das Minuskabel (–) zum Motorcontroller und bauen Sie es zuletzt ein.

ACHTUNG

Ziehen Sie die Schrauben der Batterie-Niederhalterplatte nicht zu fest an. Übermäßige Kraft kann das Batteriegehäuse beschädigen.

SICHERUNGEN ERSETZEN

! WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die angegebene Sicherung verwendet wird. Die Verwendung einer falschen Sicherung kann zu Schäden an der elektrischen Anlage führen und eine Brandgefahr darstellen. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Warnhinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.

ACHTUNG

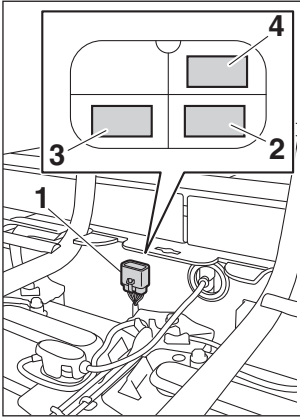
Wenn Sie eine Sicherung auswechseln, stellen Sie sicher, dass das Zündschloss ausgeschaltet ist, um versehentliche Kurzschlüsse und Schäden an der elektrischen Anlage zu vermeiden. Schlepp-Schalter in die Schlepp-Position bringen.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

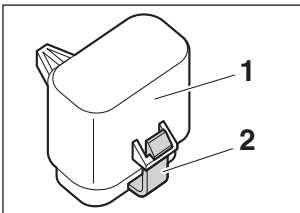
Der Sicherungskasten befindet sich unter der Sitzbankplatte.

Zugriff auf den Sicherungskasten

1. Entfernen Sie die Sitzbank und die Platte unter der Sitzbank. (Siehe Seite 21.)
2. Machen Sie den Sicherungskasten am Hauptkabelbaum neben der Batterie wie gezeigt ausfindig.



1. Sicherungskasten
2. Haupt-Mini-Sicherung
(10 A, 58 V)
3. MCU-Mini-Sicherung
(3.0 A, 58 V)
4. USB-Mini-Sicherung
(5.0 A, 32 V)



1. Abdeckung des
Sicherungskastens
2. Verriegelungslasche

3. Die Verriegelungslasche des Sicherungskastens niederdrücken und dann die Abdeckung des Sicherungskastens entfernen.
4. Die Sicherung herausziehen und überprüfen. Die Sicherung erforderlichenfalls ersetzen.
5. Zum Einbau der Sitzbank und der Platte unter der Sitzbank kehren Sie die obigen Schritte um.

BATTERIELADEGERÄT

Vorbereitung für Notfälle

Treffen Sie Vorbereitungen für mögliche Verletzungen oder Feuer. Halten Sie die folgenden Gegenstände bereit:

- Erste-Hilfe-Ausrüstung
- Feuerlöscher
- Notrufnummern

Lesen Sie den Text auf dem Gehäuse des Ladegeräts vor dem Betrieb oder der Benutzung des Ladegeräts.

Funktionen

Getaktete Ausführung (Schaltnetzteilausführung):

Hochwirksamer Betrieb mit glattem, ungewelltem Gleichstromausgang.

10-LED-Display: Zeigt Ladezustand und Ladefehlerbedingungen an.

Ladeschutz: Schützt vor falschem Anschluss, Überlast und hohen Temperaturen. Programmierte Sicherheitsfunktionen umfassen Ladezeitüberwachung und Übertemperaturschutz.

Ladealgorithmus: Konzipiert für maximale Batterielebensdauer von 48-Volt-Batterien von Trojan.

Vorprüfung: Führt mehrere Diagnoseprüfungen aus, bevor der Ladevorgang beginnt.

Mehrere Ladeschritte: Gewährleistet gleichbleibende und wiederholgenaue Aufladung.

Schritt 1: Vorprüfung: Testet mehrere Bedingungen vor Beginn des Ladevorgangs. Bei Erkennung eines Problems wird der Ladevorgang abgebrochen.

Schritt 2: Konstantstromschritt: Batterie wird zuerst mit maximalem Ausgangsstrom geladen, dabei werden 80% der Kapazität erreicht.

Schritt 3: Konstantspannungsschritt: Geregelte Spannung „gleicht“ einzelne Akkuzellen aus, bis Vollladung der Batterie erreicht ist.

Schritt 4: Nachladeschritt: Der Akkumulator wird langsam ohne starkes Gasen auf Vollladung gebracht.

Schritt 5: Lagerung: An jedem 14. Tag und wenn die Spannung unter 48 Volt fällt, beginnt das Ladegerät einen Ladezyklus zum Auffrischen der gelagerten Batterien.

Automatische Erhaltungsladung (Ausgleichsladung): Automatische Schnellladung des Akkus, wenn einzelne Zellenspannungen nicht ausgeglichen sind, um die Akkukapazität wiederherzustellen.

EINBAU

Die an das Ladegerät angeschlossene Wechselstromleitung muss in der Lage sein, das Ladegerät mit 12 Ampere zu versorgen. **VERMEIDEN** Sie den Anschluss eines Ladegeräts und eines anderen Geräts an einen einzelnen 15A-/20A-Stromkreis. Anderenfalls kann der Stromkreis überlastet werden. Außerdem variiert die maximale Amperezahl je nach Wechselspannung. Siehe "Wechselstrom-Eingang" in den Allgemeinen Daten.



WARNUNG

FEUERRISIKO - Verwenden Sie dieses Ladegerät nur an Stromkreisen mit einem 15-Ampere- oder einem höheren Schutz der Zweigstromkreise (Leistungsschalter oder Sicherung) in Übereinstimmung mit dem nationalen elektrischen Code, ANSI/NFPA 70 und allen anwendbaren regionalen Codes sowie Verordnungen.

Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, verwenden Sie nur ein geerdetes, 3-adriges 12-AWG-Kabel, das nicht länger als 15 m (50') ist. Die Verwendung eines unsachgemäßen Verlängerungskabels kann zu einem Brand oder Stromschlag führen.



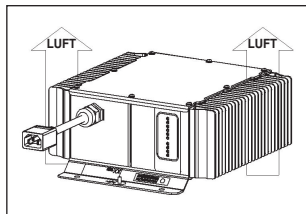
WARNUNG

Die Leistung von Ladegeräten mit mehr als 48 Volt kann bei normalem Gebrauch eine Energie- und/oder Schlaggefahr darstellen.

BEFESTIGUNG

WARNUNG

Dieses Ladegerät ist nicht für den Einsatz im Fahrzeug konzipiert. Bei unsachgemäßer Befestigung oder unsachgemäßem Einbau besteht Brand- sowie Beschädigungsgefahr für das Fahrzeug.



Befestigen Sie das Ladegerät auf einem Regal oder an der Wand mit ausreichender Belüftung. Idealerweise wird es horizontal mit dem Luftstrom von unten befestigt. Bei vertikaler Befestigung wird empfohlen, dass sich das Wechselstrom-Eingangskabel am unteren Ende des Ladegeräts befindet.

Halten Sie das Ladegerät frei von Öl, Schmutz, Schlamm oder Staub, damit die Kühlrippen so effizient wie möglich arbeiten.

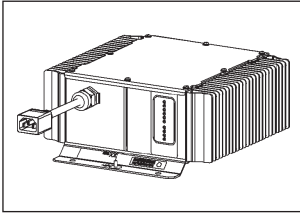
Befestigen Sie das Ladegerät an der Befestigungsplatte mit geeigneten Befestigungsmitteln.

HINWEIS

Der Wechselstrom-Stecker des Ladegeräts muss sich mindestens 46 cm (18 in.) über dem Boden befinden und die Anzeige muss für den Benutzer sichtbar sein.

WARNUNG

Ladegeräte können brennbare Materialien und Dämpfe entzünden. Nicht in der Nähe von Brennstoffen, Getreidestaub, Lösungsmitteln oder anderen brennbaren Stoffen verwenden.



ERDUNG

Das Batterieladegerät muss geerdet werden, um das Risiko eines Stromschlags zu verringern. Das Ladegerät ist mit einem 3-poligen Wechselstrom-Kabelsatz ausgestattet. Der Wechselstrom-Kabelsatz muss an eine geeignete Buchse angeschlossen werden, die in Übereinstimmung mit dem National Electrical Code und allen regionalen Vorschriften sowie Verordnungen ordnungsgemäß eingebaut und geerdet ist.

WARNUNG

Ein unsachgemäßer Anschluss des Geräte-Erdschleifers kann zu einem Stromschlag führen.

Der Leiter mit Isolierung, der eine grüne Außenfläche hat, mit oder ohne gelbe(n) Streifen, ist der Geräte-Erdschleifer. Wenn eine Reparatur oder ein Austausch des Wechselstrom-Kabelsatzes des Ladegeräts erforderlich ist, schließen Sie den Geräte-Erdschleiferstecker nicht an eine spannungsführende Klemme an.

6

LADEN

WARNUNG

Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, nur an eine ordnungsgemäß geerdete, einphasige (3-Leiter-)Steckdose anschließen. Beachten Sie auch die Hinweise zur Erdung.

WARNUNG

Stromschlaggefahr! Berühren Sie keine nicht isolierten Teile des Ladegerät-Ausgangssteckers, der Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts oder der Batterieklemmen.

WARNUNG

Oberflächen können heiß sein. Um Verbrennungsgefahr zu vermeiden, nicht berühren.

ACHTUNG

Laden Sie nur 48-Volt-Batteriesysteme der Firma Trojan Battery Company auf. Wenn dieses Ladegerät mit dem falschen Batterietyp verwendet wird, kann es zu Schäden am Ladegerät und an den Batterien kommen.

WARNUNG

Kontrollieren Sie visuell und manuell vor jedem Gebrauch, um sicherzustellen, dass das Gleichstrom-Ausgangskabel, der Stecker und die Batterieladebuchse in einwandfreiem Zustand sind. Verwenden Sie das Ladegerät nicht unter den folgenden Bedingungen:

- Die Gleichstrom-Ladebuchse greift den Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes nicht fest, ist lose oder stellt keine gute elektrische Verbindung her.
- Der Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes oder die Ladebuchse fühlt sich heißer an als normal.
- Die Kontakte des Steckers des Gleichstrom-Kabelsatzes oder der Ladebuchse sind verbogen, korrodiert, dunkel oder bläulich.
- Der Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes, die Kabel, die Buchse oder die Geräte-Ladekabel sind durchtrennt, abgenutzt, gebrochen oder verfügen über freiliegende Leitern.
- Der Gleichstromkabel-Stecker, die Kabel, das Ladegerät oder die Buchsen sind in irgendeiner Weise beschädigt.

Die Verwendung des Ladegeräts mit einem der oben genannten Symptome kann zu einem Brand, Sachschäden oder Verletzungen führen.

WARNUNG

Ziehen Sie den Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes nicht aus der Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts, wenn das Ladegerät eingeschaltet ist. Wenn das Ladegerät gestoppt werden muss, ziehen Sie zuerst das Wechselstrom-Versorgungskabel aus der Wechselstrom-Steckdose und ziehen Sie dann den Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes des Ladegeräts aus der Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts.

WARNUNG

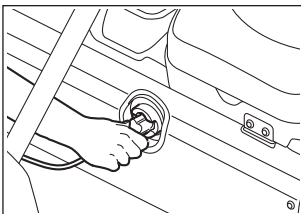
Wenn Sie Stecker des Wechselstrom- oder Gleichstrom-Kabelsatzes aus den Buchsen entfernen, ziehen Sie am Stecker und nicht an den entsprechenden Kabeln.

Die auf dem Ladegerät aufgedruckten Anweisungen (siehe unten) dienen als täglicher Hinweis. Das Ladegerät ist werkseitig für die Verwendung mit 48-Volt-Batterien von Trojan voreingestellt.

6

BEDIENUNGSANLEITUNG

1. WECHSELSTROMKABEL IN GEERDETE BUCHSE STECKEN
2. GLEICHSTROMKABEL IN BUCHSE DES GLEICHSTROM-LADEGERÄTS STECKEN
3. LADEZYKLUS BEGINNT NACH EINIGEN SEKUNDEN UND AMPEREMETER SCHALTET SICH EIN
4. LADEVORGANG SCHALTET SICH AUTOMATISCH AB, WENN BATTERIEN AUFGE-LADEN SIND



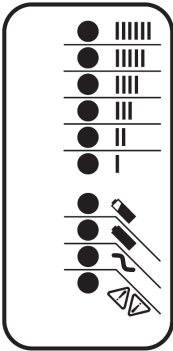
Schließen Sie den Wechselstrom-Kabelsatz des Ladegeräts an den Wechselstrom an. Schließen Sie dann den Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes an die Fahrzeug-Ladebuchse an. Fassen Sie dazu den Steckergriff und stecken Sie den Stecker direkt in die Buchse des Gleichstrom-Ladegeräts. Das Ladegerät startet automatisch.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

Beim Anschluss an die Wechselstromquelle leuchten die unteren vier LEDs als Selbsttest nach dem Einschalten, danach leuchtet die Wechselstrom-LED auf. Beim Anschluss an den Batteriepack schalten sich die Ausgangsanzeigen ein, um anzuzeigen, dass der Ladevorgang aktiv ist.

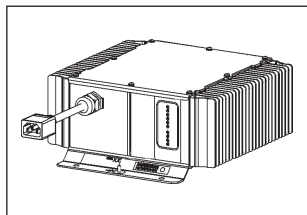
WARTUNG UND EINSTELLUNG

Unter normalen Ladebedingungen arbeiten die LEDs wie folgt:



Amperemeter (Bernsteingelb)	Ein:	Zeigt die ungefähre Skalierung des Stromausgangs während Schritt 2 an.
	Blinken:	Hohe Temperatur im Ladegerät. Stromausgang reduziert.
80 % Ladung (Bernsteingelb)	Ein:	Ladealgorithmus Schritt 2 abgeschlossen, >80 % geladen und in Schritt 3.
	Blinken:	Wenn keine Batterie angeschlossen ist, zeigt die Anzahl der Blinksignale Algorithmus Nr. 93 für Trojan 48-Volt-Batterien an.
100 % Ladung (Grün)	Ein:	Aufladung abgeschlossen. Ladegerät im Speichermodus, Ladealgorithmus Schritt 5.
	Blinken:	Ladealgorithmus Schritt 3 abgeschlossen, in Schritt 4.
Wechselstrom ein (Bernsteingelb)	Ein:	Der Wechselstrom ist gut.
Fehler (Rot)	Blinken:	Ladegerät-Fehler. Siehe Fehlersuche auf der nächsten Seite.

Um das Ladegerät nach 100 % Ladung (grüne LED) zurückzusetzen, trennen Sie den Gleichstromstecker länger als 30 Sekunden von der Batterie. Schließen Sie dann den Gleichstromstecker wieder an.



FEHLERSUCHE

1. LED-Fehlercodes (für Batteriezustand)

WARNUNG

Bei unsachgemäßem Zusammenbau besteht die Gefahr eines Stromschlags oder eines Brandes. Die folgenden Verfahren dienen nur dazu, festzustellen, ob eine Fehlfunktion des Ladegeräts vorliegt.

WARNUNG

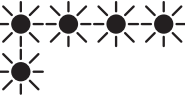
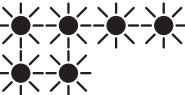
Um das Risiko eines Stromschlags zu verringern, trennen Sie immer den Wechselstrom-Kabelsatz des Ladegeräts vom Wechselstromnetz und seinen Stecker des Gleichstrom-Kabelsatzes von den Batterien, bevor Sie Wartungs- oder Reinigungsarbeiten durchführen.

WARNUNG

Betreiben Sie das Ladegerät nicht, wenn es defekt ist. Personen- oder Sachschäden können die Folge sein.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

Wenn ein Fehler auftritt, zählen Sie die Anzahl der roten Blinkzeichen zwischen den Pausen und beachten Sie die untenstehende Tabelle:

Rote Blinkzeichen	Ursache	Lösung
	Batterie Hochspannung	Überprüfen Sie die Größe und den Zustand der Batterie und setzen Sie das Ladegerät zurück (entfernen Sie das Gleichstromkabel 15 Sekunden lang vom Fahrzeug).
	Batterie Niederspannung	Überprüfen Sie die Größe und den Zustand der Batterie und setzen Sie das Ladegerät zurück (entfernen Sie das Gleichstromkabel 15 Sekunden lang vom Fahrzeug).
	Ladezeitüberschreitung, die dadurch verursacht wird, dass der Batteriepack die erforderliche Spannung nicht erreicht.	Anschlüsse kontrollieren. Füllstände der Batterieflüssigkeit kontrollieren.
	Die Leistung des Ladegeräts wurde aufgrund der hohen Temperaturen reduziert.	Betreiben Sie das Ladegerät bei einer niedrigeren Umgebungstemperatur.
	Batterie kontrollieren: Die Batterie konnte nicht bis zur minimalen Spannung aufgeladen werden.	Füllstände der Batterieflüssigkeit kontrollieren. Auf kurzgeschlossene oder beschädigte Zellen kontrollieren.
	Übertemperatur: Das Ladegerät schaltet sich aufgrund der hohen Innentemperatur ab.	Stellen Sie ausreichenden Kühlluftstrom sicher und setzen Sie den Ladevorgang zurück (d. h., entfernen Sie das Gleichstrom-Kabel vom Fahrzeug für 15 Sekunden).
	Fehler im Ladegerät	Setzen Sie das Ladegerät zurück (entfernen Sie 15 Sekunden lang die Wechselstrom- oder Gleichstromverbindung). Bei andauerndem Auftreten des Fehlers an den qualifizierten Kundendienst zurücksenden.

WARNUNG

Lassen Sie einen qualifizierten Servicetechniker überprüfen, wenn Probleme fortbestehen.

WARTUNG UND EINSTELLUNG

2. Hardware-Systemfehler

Problembeschreibung	Ursache	Abhilfe
Das Ladegerät startet nicht. Keine LEDs leuchten oder blinken, wenn das Wechselstromkabel angeschlossen ist.	Kein Wechselstrom zum Ladegerät.	Stellen Sie sicher, dass die richtige Spannung an der Wechselstrom-Steckdose anliegt. Kontrollieren Sie die Anschlüsse des Wechselstromkabels. Tauschen Sie das Wechselstromkabel aus, wenn es beschädigt ist.
Das Ladegerät startet den Ladevorgang nicht, wenn das Gleichstromkabel in die Buchse des Ladegeräts eingesteckt ist und die gelbe Wechselstrom-ein-LED leuchtet.	Falsche Verdrahtung oder Trennung von Gleichstromkabel, Buchse des Ladegeräts und Batterien. Batteriespannung weniger als 20 Volt.	Vergewissern Sie sich, dass die Polarität der Verkabelung von Gleichstromkabel, Buchse des Ladegeräts und Batterien korrekt ist. Kontrollieren Sie die Spannung des Batteriepacks.
Das Ladegerät läuft länger als 20 Stunden.	Das Ladegerät befindet sich möglicherweise im "Boosting"-Stadium.	Vergewissern Sie sich, dass die grüne 100-%-Lade-LED blinkt. (Dies deutet auf Boosting hin.)

 WARNUNG

Lassen Sie einen qualifizierten Servicetechniker überprüfen, wenn Probleme fortbestehen.

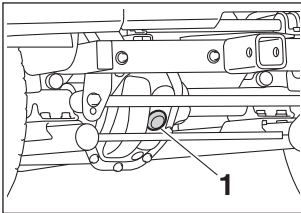
TRANSAXLEÖL

Ölstand der Transaxle kontrollieren:

HINWEIS

Informationen zu den Wagenheberpunkten finden Sie auf Seite 34.

1. Stellen Sie das Nutzfahrzeug auf eine ebene Fläche.
2. Stellen Sie ein Ölauffanggefäß unter das Transaxle-Gehäuse.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Ölstandsschraube und entfernen Sie dann die Schraube.



1. Ölstandsschraube

ACHTUNG

Lassen Sie keine Fremdkörper in die Transaxle eindringen. Schwere Transaxleschäden können die Folge sein.

4. Der Ölstand sollte sich zwischen 0 und 25 mm (1 in.) vom unteren Rand der Transaxle-Ölstandssöffnung befinden.
5. Wenn der Füllstand niedrig ist, ausreichend Öl des empfohlenen Typs hinzufügen, um ihn auf den angegebenen Füllstand anzuheben.

Empfohlene Ölmarke:



Verfügbarer Viskositätsindex:

SAE 80W-90 oder SAE 90

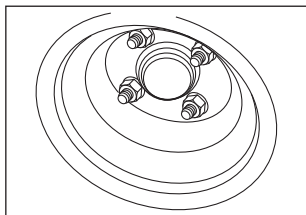
Getriebeölwechselmenge:

355 cc (355 mL, 0.38 US qt)

6. Bringen Sie die Ölstandsschraube an.

HINWEIS

Wenden Sie sich für den Austausch des Transaxle-Öls an einen Yamaha-Händler oder einen anderen qualifizierten Mechaniker.



RADWECHSEL

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass sich das Zündschloss in der Position "OFF" befindet, bevor Sie eine Rad- oder Bremsenwartung durchführen. Ein unbeabsichtigtes Starten des Fahrzeugs kann dazu führen, dass sich das Fahrzeug bewegt, was zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

Ein Rad Ihres Nutzfahrzeugs entfernen und anbringen:

1. Blockieren Sie die Räder, damit sich das Nutzfahrzeug nicht bewegen kann und lösen Sie die Radmuttern.
2. Heben Sie das Nutzfahrzeug mit einem geeigneten Wagenheber an und entfernen Sie die Radmuttern und das Rad.
3. Beim Anbringen des Rades sind die Schritte zum Entfernen umzukehren.

Anzugsdrehmoment für Radmuttern:

100 N·m (10 kgf·m, 74 lb·ft)

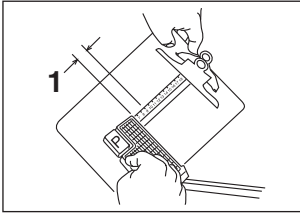
BREMSEINSTELLUNG

Die Bremsen Ihres Nutzfahrzeuges sind selbstnachstellend.

Bevor Sie das Fahrzeug nutzen, drücken Sie mehrmals auf das Bremspedal, um sicherzustellen, dass die Bremsen einwandfrei funktionieren.

WARNUNG

Wenden Sie sich an Ihren Yamaha-Händler, bevor Sie Ihr Nutzfahrzeug nutzen, wenn Sie Bremsprobleme vermuten. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Sicherheitshinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.



1. Bremspedalspiel

EINSTELLUNG DES BREMSPEDALSPIELS

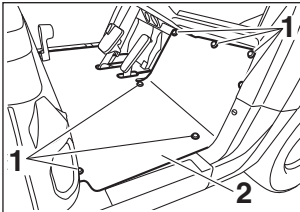
Prüfen Sie das Spiel des Bremspedals, indem Sie mit zwei Fingern gegen das Pedal drücken (mit leichter Kraft) und den Abstand messen, den das Pedal zurücklegt, bevor der Widerstand spürbar wird.

Bremspedalspiel:

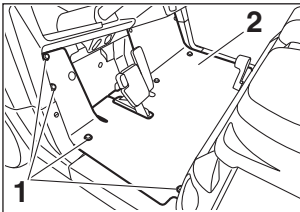
50-55 mm (1.97-2.17 in.)

Bremspedalspiel einstellen:

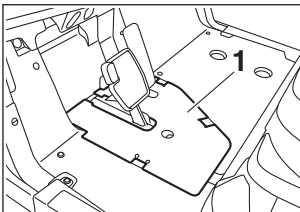
1. Entfernen Sie die Bodenmatte, indem Sie die Schnellverschlüsse entfernen.



1. Schnellverschlüss
2. Bodenmatte



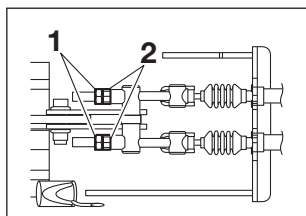
1. Schnellverschlüss
2. Bodenmatte



1. Serviceklappe

2. Entfernen Sie die Serviceklappe.

WARTUNG UND EINSTELLUNG



1. Kontermutter
2. Einstellmutter

3. Wenn der Spielabstand verstellt werden muss, lösen Sie die Kontermuttern und drehen Sie die Einstellmutter ein oder aus, bis die Spielgrenze erreicht ist. Ziehen Sie dann die Kontermuttern fest.

WARNUNG

Ziehen Sie die Bremszüge nicht zu fest an. Ein zu starkes Anziehen erhöht den Bremsenverschleiß und beeinträchtigt die Gesamtleistung des Fahrzeugs. Vorzeitiger Bremsverschleiß kann die Folge sein. Tod oder schwere Körperverletzung können die Folge sein, wenn Sie die Warnhinweise in dieser Anleitung nicht befolgen.

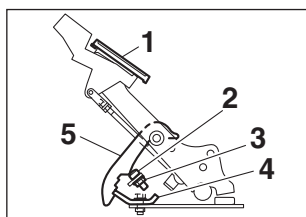
4. Bringen Sie die Serviceklappe an.
5. Bringen Sie die Bodenmatte an, indem Sie die Schnellverschlüsse anbringen.

6

EINSTELLUNG DER FESTSTELLBREMSFREIGABE

ACHTUNG

Bevor die Einstellung der Feststellbremsfreigabe durchgeführt wird, stellen Sie das Bremspedalspiel ein.



1. Feststellbremspedal
2. Schraube
3. Kontermutter
4. Bremsnagel
5. Sektor

1. Drücken Sie auf das Feststellbremspedal, bis der Bremsnagel in die erste Rastposition auf dem Sektor einrastet.
2. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Schraube gegen den Uhrzeigersinn, bis sie den Sektor berührt.
3. Drehen Sie die Schraube im Uhrzeigersinn 1/3-Umdrehung (120 Grad) und ziehen Sie dann die Kontermutter an.

SCHEINWERFER

Dieses Modell ist mit Scheinwerfern vom Typ LED ausgerüstet.

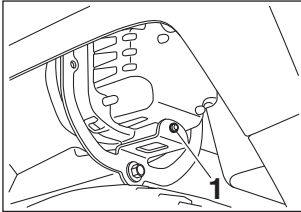
Wenn ein Scheinwerfer nicht aufleuchtet, kontrollieren Sie die Sicherungen und lassen Sie das Fahrzeug von einem Yamaha-Händler kontrollieren.

EINEN SCHEINWERFER EINSTELLEN

ACHTUNG

Es wird empfohlen, die Scheinwerfereinstellung von einem Yamaha-Händler vornehmen zu lassen.

Drehen Sie mit einem Kreuzschlitzschraubendreher die Einstellschraube. Durch Drehen der Schraube im Uhrzeigersinn wird der Strahl abgesenkt und durch Drehen der Schraube gegen den Uhrzeigersinn wird der Strahl angehoben.



1. Einstellschraube

Führen Sie die folgenden Vorbereitungen durch, wenn Sie Ihr Nutzfahrzeug über einen längeren Zeitraum lagern:

HINWEIS

Drehen Sie den Zündschloss-Schlüssel in die Position "OFF", entfernen Sie das Fahrersitzkissen und bringen Sie den Schlepp-Schalter in die Position "TOW". Entfernen Sie den Schlüssel aus dem Zündschloss und bewahren Sie ihn an einem sicheren Ort auf.

FAHRGESTELLVORBEREITUNG

1. Vergewissern Sie sich, dass der Reifendruck wie folgt eingestellt ist:
 - Vorn: 137 kPa (1.40 kgf/cm², 20 psi)
 - Hinten: 151 kPa (1.55 kgf/cm², 22 psi)
2. Reinigen Sie die Außenseite des Nutzfahrzeugs und tragen Sie ein Rostschutzmittel auf.
3. Decken Sie das Nutzfahrzeug mit einem atmungsaktiven Bezug ab und lagern Sie es an einem trockenen, gut belüfteten Ort.

BATTERIEVORBEREITUNG

1. Laden Sie die Batterien auf und kontrollieren Sie den Flüssigkeitsstand mindestens einmal im Monat.

ACHTUNG

Lassen Sie keine Reinigungslösung in die Batteriezellen eindringen. Schwere Batterieschäden können die Folge sein.

2. Reinigen Sie die Oberseiten der Batterien mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser, falls erforderlich, um Korrosion zu entfernen.

ALLGEMEINE DATEN

Teile	YUM2E
Abmessungen:	
Gesamtlänge	3030 mm (119.4 in.)
Gesamtbreite	1255 mm (49.3 in.)
Gesamthöhe (Lenkungshöhe)	1235 mm (48.5 in.)
Gesamthöhe (Sonnendachhöhe)	1825 mm (71.6 in.)
Höhe des Bodens	330 mm (13.1 in.)
Radstand	1960 mm (77.2 in.)
Reifenprofil:	
Vorn	1025 mm (40.3 in.)
Hinten	1020 mm (40.2 in.)
Ladeflächengröße:	
Gesamtlänge	1045 mm (41.1 in.)
Gesamtbreite	1170 mm (45.9 in.)
Gesamthöhe	300 mm (11.8 in.)
Bodenfreiheit	115 mm (4.5 in.)
Gewicht:	
Leergewicht (mit Nassbatterie)	630 kg (1389 lb)
Leergewicht (mit Sonnendach, Windschutzscheibe, Nassbatterie)	658 kg (1451 lb)
Geräusch- und Vibrationspegel:	
Schallpegel bei Beschleunigung, Ohr des Bedieners	82.5 dB(A)
Schallpegel bei konstanter Geschwindigkeit, Ohr des Bedieners	76.0 dB(A)
Vibrationspegel am Lenkrad, Bediener im Fahrzeug	Höchster Wert wird 2.5 m/s ² nicht überschreiten
Vibrationspegel an der Bodenplatte, Bediener im Fahrzeug	Höchster Wert wird 0.5 m/s ² nicht überschreiten
Leistung:	
Höchstgeschwindigkeit	31.4 km/h (19.5 mph)
Maximale Rückwärtsgeschwindigkeit	10.0 km/h (6.2 mph)
Kleinster Wendekreisradius	4.0 m (13.1 ft)
Steigfähigkeit	15°

TECHNISCHE DATEN

Teile	YUM2E
Sitzplatzkapazität	Eine Person pro Sitz
Tragfähigkeit der angespannten Einheit	680 kg (1500 lb)
Tragfähigkeit Personen	181 kg (400 lb)
Maximale Tragfähigkeit der Ladefläche	363 kg (800 lb)
Maximale Stützlast	68 kg (150 lb)
Maximale Anhängelast	680 kg (1500 lb)
Zulässiges Fahrzeug-Gesamtgewicht	1174 kg (2589 lb)

GETRIEBE

Teile	YUM2E
Differential-/Untersetzungsgetriebe	Sekundäruntersetzungsssystem mit schrägverzahnten Zahnrädern Sekundäruntersetzung: 15.31:1 Differential-Kegelradgetriebe Schmierstoff/Leistung SAE 80W-90 oder SAE 90-Getriebeöl/355 cc (355 mL, 0.38 US qt)

8

BATTERIEN

Teile	YUM2E
Batterie	Trojan - T-105 (8x6 Volt) RC: Minimum 115 min bei 75 Ampere

FAHRGESTELL

Teile	YUM2E
Aufhängung:	
Vorn	Unabhängig (Typ Gewindefederbein)
Hinten	Drehbarer Längslenker (Mono-Link)
Beleuchtung:	
Scheinwerfer	LED

TECHNISCHE DATEN

Teile	YUM2E
Lenkung:	
Typ	Zahnstangenlenkung
Lenkwinkel (links)	1.85 Umdrehung
Lenkwinkel (rechts)	1.85 Umdrehung
Bremsen:	
Bremssystem	Mechanische Trommelbremse an jedem Rad mit Selbstnachstellern
Bremsentyp	Doppelter interner Spreizbelag Auflauf-/Ablaufbacke (selbsteinstellend)
Einstellung des Bremspedalgestängespiels	50–55 mm (1.97–2.17 in.)
Feststellbremse:	
Typ	Fußbetätigt; Feststellbremse mit Löseautomatik.
Rad:	
Reifengröße: (Durchm. [in]) × (Breite [in]) - (Felgengröße [in]) / Lagenzahl)	
Vorn	20 × 10.00–10 / 4 PR
Hinten	20 × 10.00–10 / 4 PR
Felgengröße: (Durchm. [in]) × (Breite [in]) (Versatz [mm])	10 × 7.0 +12
Reifendruck:	
Empfohlen:	
Vorn	137 kPa (1.40 kgf/cm ² , 20 psi)
Hinten	151 kPa (1.55 kgf/cm ² , 22 psi)
Minimum:	
Vorn	124 kPa (1.26 kgf/cm ² , 18 psi)
Hinten	151 kPa (1.55 kgf/cm ² , 22 psi)



A

Abschleppschalter.....	13, 16
Anhalten	27

B

Batterieanzeige.....	13, 14
Batterieeinbau	38, 42
Batterieladung	36, 44
Batterien	13
Batteriepflege	34
Batterievorbereitung.....	57
Bremseinstellung	53
Bremspedal	13, 17
Buchse für DC-Ladegerät	13

E

Einstellung der Feststellbremsfreigabe	55
Einstellung des Bremspedalspiels.....	54

F

Fahrgestellvorbereitung.....	57
Fehlersuche	49
Feststellbremspedal	13, 17

G

Gaspedal	13, 16
Getränkehalter	13
Getriebewahlschalter.....	13, 15

INDEX

H

Halterung des Aufnehmers für Anhängerkupplung	13, 22
Heckklappe	13, 19
Hupenknopf.....	13, 15

L

Ladefläche.....	13, 18
Lichtschalter	13, 14
Losfahren.....	27

R

Radwechsel	53
Routinekontrolle vor Fahrtbeginn	23

S

Schaltplan.....	61
Scheinwerfer	56
Scheinwerfer, einstellen.....	56
Sicherungen	13
Sicherungen ersetzen.....	39
Sitz.....	21
Stauraum.....	13, 18

10

T

Tabellen zur regelmässigen Wartung und Einstellung	30
Technische Daten	58
Transaxleöl	52
Transaxle-Ölstandsschraube.....	13

U

USB-Anschlüsse	13, 15
----------------------	--------

V

Vorrichtungen 13

W

Wagenheberpunkte 34

Warnleuchte für niedrigen Batteriestand 13

Wichtige Plaketten 1

Z

Zuladung 28

Zündschloss 13, 14

INHALTSVERZEICHNIS

1 WICHTIGE PLAKETTEN

2 SICHERHEITSHINWEIS

3 BEDIENELEMENTE

4 ROUTINEKONTROLLE VOR FAHRTBEGINN

5 BETRIEB

6 WARTUNG UND EINSTELLUNG

7 LAGERN

8 TECHNISCHE DATEN

9 SCHALTPLAN

10 INDEX

